

Privatversicherungsrecht

Bearbeitet von
Von: Christian Armbrüster

2., neubearbeitete Auflage 2019. Buch. XXXI, 721 S. Hardcover

ISBN 978 3 16 156838 1

Format (B x L): 16,8 x 23,3 cm

Gewicht: 1279 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Versicherungsrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Christian Armbrüster

**Privatversicherungs-
recht**

2. Auflage



MOHR SIEBECK

Lehrbuch des Privatrechts

herausgegeben von Reinhard Bork



Privatversicherungsrecht

von

Christian Armbrüster

2., neubearbeitete Auflage

Mohr Siebeck

Anschrift des Autors

Prof. Dr. Christian Armbrüster
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-
und Gesellschaftsrecht, Privatversicherungsrecht
und Internationales Privatrecht
Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Van't-Hoff-Str. 8
14195 Berlin
email: c.armbruester@fu-berlin.de

ISBN 978-3-16-156838-1 / eISBN 978-3-16-156839-8
DOI 10.1628/978-3-16-156839-8

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2013

© 2019 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von eplene in Böblingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort zur 2. Auflage

In den fünf Jahren seit dem Erscheinen der 1. Auflage sind Gesetzgeber und Rechtsprechung weiter aktiv geblieben. So galt es die umfassende Reform des VAG, einige Änderungen des VVG sowie wichtige Gerichtsentscheidungen einzuarbeiten. Zudem werden die einzelnen Versicherungszweige intensiver beleuchtet. Auch die zunehmende Digitalisierung im Versicherungssektor hat ihren Niederschlag gefunden. Viele Anregungen verdanke ich meinen Studierenden des Schwerpunktstudiums Privatversicherungsrecht an der Freien Universität. Vom Lehrstuhlteam haben sich *Dan Schilbach* und *Dr. Vincent Schreier* besonders um die Neuauflage verdient gemacht.

Berlin, im Dezember 2018

Christian Armbrüster

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Das Privatversicherungsrecht verdankt seine Existenz einer der großen geistigen Leistungen der Rechtsentwicklung, nämlich der Idee, zahlreiche gleichartige Risiken gegen Entgelt auf einen Versicherer zu übertragen. Aus der modernen Gesellschaft ist die Privatversicherung nicht mehr wegzudenken: Versicherungsverträge ermöglichen die Entschädigung von Unfallopfern und den Wiederaufbau abgebrannter Gebäude; sie helfen bei der Altersvorsorge und bei der Entwicklung innovativer Produkte – um nur einige Beispiele zu nennen. Zugleich ist das Privatversicherungsrecht eine vielseitige und lebendige Materie. Dabei spielen aus dem Vertragsrecht des BGB vertraute Themen wie das AGB-Recht – dessen Ursprünge wesentlich auf Allgemeinen Versicherungsbedingungen beruhen – eine wichtige Rolle. In vieler Hinsicht werden die bürgerlich-rechtlichen Vorschriften für das „Rechtsprodukt“ Versicherung jedoch modifiziert. Hinzu kommen originär privatversicherungsrechtliche Regeln.

Wer sich Fachkompetenz im Privatversicherungsrecht verschaffen möchte, wird den Blick in erster Linie auf das Versicherungsvertragsrecht richten. Freilich sind auch die weiteren Teildisziplinen bedeutsam, insbesondere das Versicherungsaufsichtsrecht, aber etwa auch das Kollisionsrecht der Versicherungsverträge. Seine Vielseitigkeit verdankt das Privatversicherungsrecht nicht zuletzt den Bezügen zu anderen Rechtsgebieten, vom Gesellschaftsrecht über das Gleichbe-

handlungsrecht bis hin zum Gendiagnostikrecht. Auch sie finden in diesem Werk ihren Niederschlag.

Der äußere Aufbau des Buches – von den Grundprinzipien über die Chronologie des Versicherungsverhältnisses bis hin zu ausgewählten Versicherungszweigen – folgt einer Anregung meines akademischen Lehrers, *Jürgen Prölss*, dessen Andenken das Werk gewidmet ist.

Inhaltsübersicht

	Seite	Rn.
Vorwort zur 2. Auflage/ Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	V	
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIX	
1. Teil: Das Privatversicherungsrecht als Rechtsgebiet	1	
§1 Die Teilgebiete des Privatversicherungsrechts	1	1
§2 Grundbegriffe	23	71
§3 Wichtige Institutionen	44	142
§4 Geschichte der Privatversicherung	57	179
§5 Auswirkungen der Digitalisierung	66	200
2. Teil: Versicherung als Geschäftstyp	73	
§6 Funktionen von Versicherung	73	218
§7 Funktionsweise der Versicherung	84	264
§8 Grundprinzipien des Versicherungsverhältnisses	101	333
§9 Versicherbarkeit von Risiken	134	448
§10 Schadens- und Summenversicherung; Interesseerfordernis	139	465
§11 Rechtsgrundlagen des Versicherungsvertrages	148	497
3. Teil: Einschränkungen der Vertragsfreiheit	173	
§12 Halbzwingende und zwingende Vorschriften des VVG	173	570
§13 Inhaltskontrolle von AVB	180	595
§14 Gleichbehandlungsrecht (§§19–21 AGG)	194	634
§15 Kontrahierungszwang	206	666
§16 Schutz vor Benachteiligung wegen genetischer Eigenschaften (§18 GenDG)	208	672
4. Teil: Das Versicherungsverhältnis	213	
§17 Anbahnung des Vertrages	213	679
§18 Beratungs- und Informationspflichten des Versicherers	243	786
§19 Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (§§19ff. VVG)	281	908
§20 Begründung des Versicherungsverhältnisses	294	957
§21 Änderungen des Vertrages	338	1111
§22 Beendigung des Vertrages	355	1165

	Seite	Rn.
5. Teil: Die Pflichten des Versicherers	369	
§23 Die Leistung des Versicherers	369	1215
§24 Ersatz des versicherten Schadens in der Schadensversicherung	407	1359
§25 Regress des Versicherers (§86 VVG).....	442	1486
§26 Der Anspruch auf die Leistung des Versicherers	454	1531
§27 Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung.....	461	1557
6. Teil: Pflichten und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	471	
§28 Die Pflicht zur Zahlung der Prämie	471	1578
§29 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	488	1643
7. Teil: Begünstigung Dritter aus dem Vertrag	521	
§30 Versicherung für fremde Rechnung (§§43 ff. VVG)	521	1759
§31 Sonstige Begünstigte	526	1778
8. Teil: Versicherungsverfahrenrecht	529	
§32 Gerichtsstände	529	1785
§33 Beweisregeln.....	533	1798
9. Teil: Einzelne Versicherungszweige	539	1818
§34 Haftpflichtversicherung	539	1819
§35 Rechtsschutzversicherung	577	1946
§36 Sachversicherung	599	2018
§37 Cyberrisiko-Versicherung	620	2103
§38 Lebensversicherung.....	629	2133
§39 Berufsunfähigkeitsversicherung	646	2191
§40 Unfallversicherung	651	2210
§41 Krankenversicherung	654	2225
10. Teil: Europäisierung des Privatversicherungsrechts	663	
§42 Überblick	663	2246
§43 Versicherungsaufsichtsrecht.....	664	2248
§44 Versicherungsvertriebsrecht.....	667	2257
§45 Materielles Versicherungsvertragsrecht	667	2258
§46 Internationales Versicherungsvertragsrecht	673	2270
§47 Annex: Internationale Versicherungsprogramme	687	2301
Paragrafenregister	695	
Stichwortverzeichnis	705	

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
Vorwort zur 2. Auflage/Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	V	
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIX	
1. Teil: Das Privatversicherungsrecht als Rechtsgebiet	1	
§ 1 Die Teilgebiete des Privatversicherungsrechts	1	
A. Überblick	1	1
B. Die einzelnen Disziplinen	3	
I. Versicherungsvertragsrecht	3	9
II. Versicherungsaufsichtsrecht	8	21
III. Versicherungsunternehmensrecht	14	
1. Überblick	14	42
2. Aktiengesellschaft/SE	16	45
3. VVaG	16	46
4. Öffentlich-rechtliche Versicherer	18	54
5. Ausländische Versicherer	19	58
6. Insolvenzversicherungseinrichtungen	20	60
IV. Versicherungskartellrecht	21	65
V. Internationales Versicherungsvertragsrecht	23	69
§ 2 Grundbegriffe	23	
A. Versicherungsnehmer, Versicherer, Versicherter, Dritter	23	
I. Versicherungsnehmer	23	71
II. Versicherer	24	74
III. Versicherter	26	80
IV. Dritter	27	84
B. Versichertes Interesse, Versicherungswert, versicherte Gefahr	28	85
C. Versicherungszweige (Versicherungssparten)	29	
I. Grundlagen	29	88
II. Vertragsrechtliche Bedeutung	31	92
III. Systematisierung von Versicherungssparten	34	
1. Unterteilung innerhalb einer Versicherungssparte	34	102
2. Systematische Zusammenfassung mehrerer Versicherungssparten	35	107
3. Unterscheidung zwischen Groß- und Massenrisiken	36	110

	Seite	Rn.
IV. Überblick über wichtige Versicherungszweige	37	114
D. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	39	126
E. Einzel- und Gruppenversicherung	43	137
§ 3 Wichtige Institutionen	44	
A. Aufsichtsbehörden	44	
I. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	44	142
II. European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA)	47	149
B. Rechtsprechung	48	151
C. Ombudsleute	51	162
D. Interessenvertretungen der Marktteilnehmer	54	169
E. Einrichtungen der Anwaltschaft	55	173
F. Wissenschaftliche Einrichtungen	56	176
§ 4 Geschichte der Privatversicherung	57	
A. Historische Wurzeln des Versicherungsvertrags	57	179
B. Herausbildung spezialisierter Rechtsprechungsorgane	59	183
C. Kodifikationsschritte	59	184
D. Herausbildung von AVB	61	190
E. Entwicklung der Versicherungswissenschaft	63	193
F. Entwicklung der Versicherungswirtschaft	64	195
§ 5 Auswirkungen der Digitalisierung	66	
A. Überblick	66	200
B. Digitaler Vertrieb von Versicherungsprodukten	67	203
C. Auswirkungen auf die Produktgestaltung	68	209
D. Digitale Schadensabwicklung	70	216
2. Teil: Versicherung als Geschäftstyp	73	
§ 6 Funktionen von Versicherung	73	
A. Überblick	73	218
B. Einzelwirtschaftliche Funktionen	73	
I. Plansicherung	73	219
II. Erweiterung von Handlungsspielräumen	75	226
III. Verminderung von Risiken	76	231
C. Gesamtwirtschaftliche Funktionen	76	
I. Existenzsicherung	76	236

	Seite	Rn.
II. Verminderung von Risiken	78	243
III. Professionelles Schadensmanagement	78	246
D. Abgrenzung zur Sozialversicherung	79	247
E. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Versicherung	81	257
F. Wahrnehmung der Funktionen durch die Öffentlichkeit	82	260
§ 7 Funktionsweise der Versicherung	84	
A. Die Risikogemeinschaft	84	264
B. Kalkulation von Risiko und Prämie	85	
I. Risikoanteil der Prämie	85	267
II. Weitere Prämienanteile	89	283
III. Tariffreiheit	90	286
IV. Weitere Einnahmequellen des Versicherers	90	288
C. Verbesserung der Kalkulierbarkeit	91	289
D. Kooperationsgebot	92	292
I. Kooperation durch den Versicherungsnehmer	92	293
II. Kooperation durch den Versicherer	97	313
E. Alternativen zum Risikotransfer durch Versicherung	98	320
§ 8 Grundprinzipien des Versicherungsverhältnisses	101	
A. Optimierungspflicht	101	333
B. Gleichbehandlungsgrundsatz	104	
I. Gleichbehandlung der Versicherungsnehmer	104	
1. Grundregeln	104	339
2. Begünstigungsverbote	107	350
II. Gleichbehandlung von Versicherungsnehmer und Versicherer (Symmetriegebot)	110	
1. Überblick	110	359
2. Objektiv-rechtliche Ausprägungen des Symmetriegebots	110	
a) Kündigungsregeln	110	360
b) Symmetriegebot als Folge des Äquivalenzprinzips	111	362
aa) Überversicherung	111	363
bb) Rückwärtsversicherung	111	364
cc) Gefahränderung	111	365
dd) Prämienanpassungsklauseln	111	366
ee) Unrichtige Altersangabe	112	369
c) Informationssymmetrie	112	370
aa) Informationsdefizite des Versicherungsnehmers	112	371
bb) Informationsdefizite des Versicherers	115	379
C. Versicherungsnehmer- und Verbraucherschutz	116	382
D. Bedarfsdeckung	119	393
E. Quotelung statt Alles-oder-nichts-Prinzip	119	

	Seite	Rn.
I. Grundlagen	120	394
II. Praktische Anwendung	122	
1. Heranziehbare Kriterien	122	400
2. Praktische Vorgehensweise	123	406
3. Kürzung auf Null?	124	409
4. Mehrfache Quotelung	127	416
5. Zusammentreffen einer Quotelung mit betragsmäßigen Höchstgrenzen	129	431
6. Beweislast	131	437
7. Abdingbarkeit	132	441
F. Teilbarkeit der Prämie	133	445
§ 9 Versicherbarkeit von Risiken	134	
A. Überblick	135	448
B. Rechtliche und ordnungspolitische Kriterien der Versicherbarkeit	135	449
C. Versicherungsmathematische Kriterien der Versicherbarkeit	137	457
D. Wirtschaftliche Kriterien der Versicherbarkeit	138	460
§ 10 Schadens- und Summenversicherung; Interesseerfordernis	139	
A. Abgrenzung von Schadens- und Summenversicherung	139	465
B. Abgrenzungskriterien	143	480
C. Interesseerfordernis in der Schadensversicherung	144	
I. Grundsatz	144	484
II. Abweichende Vereinbarungen zum versicherten Interesse	145	487
§ 11 Rechtsgrundlagen des Versicherungsvertrages	148	
A. Gesetzes- und Gewohnheitsrecht	148	
I. Das VVG als zentrales Gesetz	148	497
II. Andere zivilrechtliche Gesetze	149	500
III. Aufsichtsgesetze	154	518
IV. Gewohnheitsrecht	155	520
B. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	156	
I. Definition	156	524
II. Einbeziehungskontrolle	159	533
III. Auslegung von AVB	163	
1. Grundsatz: Verständnis des durchschnittlichen Versicherungsnehmers	163	545
2. Ausnahmen	166	
a) Für den Versicherungsnehmer günstiges Auslegungsergebnis	166	553
b) Auslegung von Rechtsbegriffen	167	556
3. Einzelfragen	168	560

	Seite	Rn.
4. Unklarheitenregel	169	563
3. Teil: Einschränkungen der Vertragsfreiheit	173	
§ 12 Halbzwingende und zwingende Vorschriften des VVG	173	
A. Überblick	173	570
B. Zwingende Vorschriften	175	576
C. Halbzwingende Vorschriften	176	583
D. Kombinationsformen	180	592
§ 13 Inhaltskontrolle von AVB	180	
A. Überblick	180	595
B. Wirksamkeitskontrolle	182	599
C. Insbesondere: Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 S. 2, Abs. 3 S. 2 BGB) ..	183	
I. Grundlagen	183	604
II. Transparenzkontrolle deklaratorischer Klauseln	187	
1. Deklaratorische Klauseln im engeren Sinne	187	612
2. Deklaratorische Klauseln im weiteren Sinne	188	614
3. Abgrenzung zu tatsächlichen Hinweisen	189	616
III. Verhältnis zur Unklarheitenregel	189	618
D. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung oder Verwerfung	191	625
§ 14 Gleichbehandlungsrecht (§§ 19–21 AGG)	194	
A. Überblick	195	634
B. Absolute Gleichbehandlungsgebote	198	
I. Geschlecht	198	642
II. „Rasse“ und ethnische Herkunft	202	652
C. Relative Gleichbehandlungsgebote	203	
I. Alter	203	655
II. Behinderung	203	657
III. Sexuelle Identität	205	663
IV. Religion	205	664
D. Annex: AGG-Versicherung	205	665
§ 15 Kontrahierungszwang	206	
A. Überblick	206	666
B. Produktbezogener Kontrahierungszwang	206	
I. Kranken- und Pflegeversicherung	206	667
II. Kfz-Haftpflichtversicherung	207	668
III. Weitere Fälle	207	669

	Seite	Rn.
C. Gleichbehandlungsrechtlicher Kontrahierungszwang	207	670
D. Mittelbarer Kontrahierungszwang (Versicherungspflicht)	208	671
§ 16 Schutz vor Benachteiligung wegen genetischer Eigenschaften (§ 18 GenDG)	208	672
4. Teil: Das Versicherungsverhältnis	213	
§ 17 Anbahnung des Vertrages	213	
A. Überblick	213	679
B. Definition des Versicherungsvertrages	214	683
C. Versicherungsvermittlung	218	
I. Grundlagen	218	695
II. Versicherungsvertreter	223	
1. Grundlagen	223	713
2. Informationspflicht (§ 60 VVG)	225	721
3. Beratungspflicht (§ 61 VVG)	226	722
4. Gesetzliche Vertretungsmacht, insbesondere Empfangszuständigkeit (§ 69 VVG)	228	
a) Grundregeln	228	730
b) Wissenszurechnung	230	740
III. Versicherungsmakler	233	
1. Grundlagen	233	750
2. Rechtsverhältnis zum Versicherungsnehmer	236	
a) Pflichten des Maklers	236	760
b) Haftung	238	766
3. Rechtsverhältnis zum Versicherer	239	
a) Gesetzliches Schuldverhältnis	239	770
b) Übernahme von Aufgaben für den Versicherer	239	771
IV. Angestellte und nicht gewerbsmäßig tätige Vermittler	241	780
V. Versicherungsberater	242	782
§ 18 Beratungs- und Informationspflichten des Versicherers	243	
A. Grundlagen	243	
I. Zusammenspiel von Beratungs- und Informationspflichten	243	786
II. Textformerfordernis	244	
1. Bedeutung	244	788
2. Anforderungen	245	790
5. Beweislast hinsichtlich der Übermittlung	250	809
B. Beratungspflicht (§ 6 VVG)	251	
I. Zweck und grundsätzliche Reichweite der Beratungspflicht	251	811

	Seite	Rn.
II. Umfang der geschuldeten Beratung (§ 6 Abs. 1 VVG)	255	
1. Beratungsanlass	255	822
a) Produktbezogener Anlass	256	825
b) Personenbezogener Anlass	257	830
c) Weitere Anlässe	258	835
2. Fragepflicht	260	840
3. Beratungspflicht	261	844
4. Begründungspflicht	265	857
5. Dokumentationspflicht (§§ 6 Abs. 1 S. 2, Abs. 2, 6a VVG)	265	858
6. Beratung nach Vertragsschluss (§ 6 Abs. 4 VVG)	267	
a) Überblick	267	863
b) Anlässe für Nachfrage und Beratung	267	864
aa) Tatsächliche Änderung des Deckungsbedarfs	268	866
bb) Änderung oder Neueinführung von AVB	269	870
cc) Änderung der Rechtslage	269	871
dd) Umstände in Bezug auf Rechte, Pflichten und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	269	872
III. Verzicht auf Beratung	270	874
IV. Folgen einer Pflichtverletzung	272	
1. Haftung des Versicherers	272	
a) Schadensersatzpflicht gem. § 6 Abs. 5 VVG	272	880
b) Gewohnheitsrechtliche Erfüllungshaftung	273	884
2. Eigenhaftung des Versicherungsvertreters	276	891
V. Informationspflicht (§ 7 VVG)	276	893

**§ 19 Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers
(§§ 19 ff. VVG)**

281

A. Überblick	281	908
B. Voraussetzungen und Inhalt	282	
I. Grundregeln	282	910
II. Umstände zwischen Antragstellung und Vertragsschluss (§ 19 Abs. 1 S. 2 VVG)	284	920
III. Nachfrageobliegenheit des Versicherers	284	921
C. Rechtsfolgen einer Verletzung der Obliegenheit	284	
I. Gestaltungsrechte des Versicherers	284	
1. Rücktrittsrecht (§ 19 Abs. 2 VVG)	284	923
2. Kündigungsrecht (§ 19 Abs. 3 S. 2 VVG)	285	927
3. Vertragsanpassungsrecht (§ 19 Abs. 4 S. 2 VVG)	286	928
4. Voraussetzungen für die Geltendmachung der Rechte des Versicherers	287	
a) Belehrung und Unkenntnis des Versicherers	287	931
b) Rechtzeitige Geltendmachung	289	936
II. Ausübung mehrerer Gestaltungsrechte	289	939

	Seite	Rn.
III. Nachschieben von Gründen	290	941
D. Verhältnis zu den bürgerlich-rechtlichen Regeln	292	
I. Anfechtung durch den Versicherer	292	951
II. Culpa in contrahendo (§§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB)	292	952
§ 20 Begründung des Versicherungsverhältnisses	294	
A. Abschluss des Vertrages	294	
I. Überblick	294	957
II. Vertragsparteien	295	963
III. Antrag und Annahme	296	
1. Antrag	296	
a) Antragsmodell	296	964
b) Weitere Vertragsschlussmodelle	297	970
aa) Grundlagen	297	971
bb) Invitatio-Modell	297	972
cc) Policenmodell	299	976
2. Annahme	301	979
3. Abweichung der Annahme vom Antrag	301	980
IV. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	305	992
V. Verhinderung einer vertraglichen Bindung	305	
1. Widerrufsrecht nach § 8 VVG	305	
a) Überblick	305	993
b) Voraussetzungen des Widerrufs	306	997
c) Frist; Problem des „ewigen“ Widerrufsrechts	307	999
d) Rechtsfolgen des Unterbleibens eines Widerrufs	312	1018
e) Rechtsfolgen des Widerrufs	313	1019
f) Verhältnis zu anderen Regelungen	316	1027
aa) Annahme unter Abweichungen (§ 5 VVG)	316	1028
bb) Annahmefiktion des § 5 Abs. 3 PflVG	318	1035
2. Anfechtung	318	
a) Anfechtung durch den Versicherungsnehmer	318	1032
b) Anfechtung durch den Versicherer	318	1033
aa) Anfechtung wegen Irrtums (§ 119 BGB)	318	1034
bb) Anfechtung wegen arglistiger Täuschung (§ 123 BGB)	319	1036
B. Versicherungsschein	323	
I. Überblick	323	1049
II. Rechtliche Einordnung	324	1052
III. Wirkungen	326	
1. Beweisrechtliche Wirkungen	326	1060
2. Sonstige Wirkungen (insbesondere § 5 VVG)	326	1061

	Seite	Rn.
C. Beginn der Haftung des Versicherers	326	
I. Grundlagen	326	1063
II. Zusage vorläufiger Deckung	329	
1. Voraussetzungen	329	1071
2. Rechtsfolgen	331	
a) Beginn und Ende der Haftung	331	1082
b) Prämienzahlungspflicht	332	1088
3. Aufklärungspflicht hinsichtlich vorläufiger Deckung	333	1089
III. Rückwärtsversicherung (§2 VVG)	333	
1. Voraussetzungen	333	1090
2. Rechtliche Wirkung	334	1094
3. Abdingbarkeit	335	1099
D. Koppelung, Bündelung und Kombination von Verträgen	336	
I. Überblick	336	1103
II. Abgrenzungen	337	1107
§21 Änderungen des Vertrages	338	
A. Überblick	338	1111
B. Voraussetzungen	339	
I. Vereinbarung einer konkreten Änderung	339	
1. Ad-hoc-Vereinbarung	339	1114
2. Zustimmungsfiktion	340	1118
3. Gesetzliches Anpassungsrecht	340	
a) Grundlagen	340	1119
b) Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht	341	1121
c) Gefahrerhöhung	342	1122
d) Über- und Mehrfachversicherung	342	1123
e) Prämien- und Bedingungsanpassung	342	1124
f) Anpassung von Altverträgen an die VVG-Reform	344	1130
4. Anpassungsklauseln	346	
a) Überblick	346	1134
b) Prämienanpassung	346	1136
c) Bedingungsanpassung	351	1147
d) Satzungsänderung beim VVaG	351	1148
C. Pflichten der Parteien im Zusammenhang mit Vertragsänderungen	352	
I. Pflichten des Versicherers	352	
1. Bearbeitung eines Änderungsantrags des Versicherungsnehmers	352	1149
2. Einverständnis mit der vom Versicherungsnehmer gewünschten Änderung (§204 VVG)	352	1150
3. Informationspflicht	352	1151
II. Pflichten des Versicherungsnehmers	353	1155
D. Abgrenzung der Vertragsänderung vom Neuabschluss	354	1156

	Seite	Rn.
§ 22 Beendigung des Vertrages	355	
A. Überblick	356	1165
B. Vereinbarung	356	
I. Zeitablauf	356	1166
II. Aufhebungsvertrag	356	1167
C. Kündigung	357	
I. Ordentliche Kündigung	357	
1. Zulässigkeit	357	1168
2. Frist, Form, Inhalt; Teilkündigung	358	1173
3. Fehlerhafte Kündigung durch den Versicherungsnehmer	359	1181
II. Außerordentliche Kündigung	362	1188
1. Im VVG geregelte Fälle	362	
a) Überblick	362	1189
b) Beiderseitiges Kündigungsrecht nach Eintritt des Versicherungsfalls	362	1191
c) Ausübungsfrist	363	1197
d) Eintritt der Kündigungswirkung	364	1198
2. Sonstige Fälle, insbesondere § 314 BGB	364	1199
D. Rücktritt	367	1210
E. Beendigung kraft Gesetzes	368	1214
 5. Teil: Die Pflichten des Versicherers	 369	
 § 23 Die Leistung des Versicherers	 369	
A. Überblick	369	
I. Organisation der Fahrgemeinschaft	369	1215
II. Geldzahlung und andersartige Hauptleistungen	369	1216
III. Assistance-Leistungen	370	1218
IV. Nebenpflichten	372	1226
B. Inhalt des Leistungsversprechens	373	1231
C. Verwirklichung der versicherten Gefahr	376	
I. Versicherte Gefahr	376	1240
II. Gefahränderung	378	
1. Überblick	378	1251
2. Insbesondere: Gefahrerhöhung (§§ 23 ff. VVG)	379	
a) Begriff der Gefahrerhöhung	379	1256
b) Überblick über die gesetzliche Systematik der §§ 23 ff. VVG	381	1265
c) Subjektive Gefahrerhöhung	383	1272
aa) Grundtatbestand des § 23 Abs. 1 VVG	383	1273
bb) Nachträglich erkannte subjektive Gefahrerhöhung (§ 23 Abs. 2 VVG)	384	1279

	Seite	Rn.
d) Objektive Gefahrerhöhung	386	1283
e) Modifikationen der §§ 23 ff. VVG; Abgrenzungsfragen . . .	388	1289
3. Gefahrbezogene vertragliche Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	390	1295
D. Eintritt des Versicherungsfalls	390	
I. Grundregeln	390	1298
II. Gedehnter Versicherungsfall	393	1307
III. Herbeiführung des Versicherungsfalls durch den Versicherungsnehmer	394	
1. Grundregeln für die Schadensversicherung (§ 81 VVG)	394	1310
2. Sonstige Regelungen	398	1329
IV. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers im Zusammenhang mit dem Eintritt des Versicherungsfalls	398	
1. Anzeigeobligenheit (§ 30 VVG)	398	1330
2. Aufklärungsobligenheit (§ 31 VVG)	400	1334
3. Rettungsobligenheit (§ 82 VVG)	403	
a) Voraussetzungen	403	1345
b) Aufwendungsersatzanspruch (§§ 83, 90 VVG)	405	1350
§ 24 Ersatz des versicherten Schadens in der Schadensversicherung	407	
A. Versicherbare Interessen	408	1359
B. Versichertes Interesse	409	
I. Überblick	409	1364
II. Bestehen des versicherten Interesses	412	
1. Fehlen des versicherten Interesses (§ 80 Abs. 1 VVG)	412	1374
2. Wegfall des versicherten Interesses (§ 80 Abs. 2 VVG)	413	1377
3. Veräußerung der versicherten Sache (§ 95 VVG)	413	1381
III. Mehrfache Versicherung desselben Interesses (§§ 77 ff. VVG) . . .	415	1387
IV. Subsidiäre Versicherung eines Interesses	417	1395
V. Versicherung fremden Interesses	418	
1. Mitversicherung fremder Interessen in der Sachversicherung	418	
a) Überblick	418	1403
b) Sacherhaltungsinteresse	419	1405
c) Sachnutzungsinteresse	419	1407
d) Sachersatzinteresse	420	1409
aa) Schutz des potentiell Haftpflichtigen	420	1410
bb) Grenzen	427	1430
cc) Ausgleichsanspruch des vorleistenden Versicherers . .	427	1431
e) Sicherungsinteresse	428	1433
2. Mitversicherung fremden Interesses in der Vermögensschadensversicherung	429	1437
VI. Eintritt des versicherten Schadens; Entschädigungsgrenzen	429	

	Seite	Rn.
1. Versicherter Schaden	430	1438
2. Versicherungswert (§§ 74, 88 VVG) als Obergrenze	430	1439
3. Vereinbarter und „wirklicher“ Versicherungswert bei der Taxe	431	
a) Überblick	431	1445
b) Gestaltungsspielräume	433	1450
4. Die Versicherungssumme als Höchstentschädigungsgrenze .	435	1456
5. Auseinanderfallen von Versicherungswert und Versicherungssumme	436	
a) Überblick	436	1460
b) Überversicherung (§ 74 VVG)	436	1461
c) Unterversicherung (§ 75 VVG)	436	1464
6. Schaden als Begrenzung der Versicherungsleistung (Bereicherungsverbot)	437	1469
§ 25 Regress des Versicherers (§ 86 VVG)	442	
A. Überblick	442	1486
B. Erfasste Ansprüche	443	
I. „Ersatzanspruch“ des Versicherungsnehmers	443	1490
II. Anspruch „gegen einen Dritten“	443	1491
C. Voraussetzungen des Anspruchsübergangs	444	
I. Grundregeln	444	1495
II. Wirkung vertraglicher Abtretungsverbote	446	1500
D. Umfang des Übergangs	446	
I. Überblick	446	1501
II. Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	447	
1. Versicherungsleistung geringer als bürgerlich-rechtlicher Schaden	447	1502
2. Versicherungsleistung geringer als Versicherungsschaden ...	447	1503
III. Befriedigungsvorrecht des Versicherungsnehmers	448	1505
E. Wirkungen des Übergangs	448	1506
F. Sicherung des Übergangs	448	
I. Regresssicherungsobliegenheit (§ 86 Abs. 2 VVG)	448	1507
II. Erweiterung des Aufgabeverbotes auf anspruchshindernde Abreden	449	1509
G. Regressausschluss bei häuslicher Gemeinschaft (§ 86 Abs. 3 VVG)	449	
I. Voraussetzungen	449	1510
II. Rechtsfolgen	451	1515
H. Analoge Anwendung; Ausschluss nach § 242 BGB	452	1519
I. Regressverzicht des Versicherers	453	
I. Vertraglicher Regressverzicht	453	1522
II. Teilungs- und Regressverzichtsabkommen	453	

	Seite	Rn.
1. Überblick	453	1525
2. Voraussetzungen der Anwendbarkeit	454	1530
§ 26 Der Anspruch auf die Leistung des Versicherers	454	
A. Leistungsinhalt	455	1531
B. Sachverständigenverfahren	455	1532
C. Fälligkeit	456	
I. Voraussetzungen	456	1537
II. Verzugsfolgen	457	1543
D. Verjährung	457	1544
E. Abtretung	459	
I. Gesetzliche Abtretungsverbote	459	1548
II. Vertragliche Abtretungsverbote	460	1550
§ 27 Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung	461	
A. Grundlagen	461	
I. Vorrang von Spezialvorschriften	461	1557
II. Unwirksamkeit des Versicherungsvertrags	462	1558
1. Anfängliche Unwirksamkeit	463	1560
2. Unwirksamkeit nach Schwebezustand	464	1562
III. Rechtsgrundlose Zahlung auf den Versicherungsfall	464	1564
B. Besonderheiten bei der Fremdversicherung	465	1565
C. Besonderheiten bei der Haftpflichtversicherung	468	1571
D. Besonderheiten bei der Lebensversicherung	468	1573
E. Abtretung des Anspruchs	470	1577
6. Teil: Pflichten und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	471	
§ 28 Die Pflicht zur Zahlung der Prämie	471	
A. Prämie	471	
I. Überblick	471	1578
II. Arten	471	1579
III. Zusammensetzung und Höhe	473	
1. Grundregeln	473	1585
2. Sonderregeln zur Prämienschuld	473	
a) Vorzeitige Vertragsbeendigung	473	1588
b) Abweichender Gefahrumfang	475	1592
c) Prämienanpassungsklausel	475	1595
d) Fehlen oder Wegfall des Interesses	476	1597
B. Fälligkeit	476	

	Seite	Rn.
I. Gesetzliche Regelung	476	
1. Erstprämie (§33 Abs.1 VVG)	476	1601
2. Folgeprämien	478	1605
II. Stundungsabreden	478	1607
C. Erfüllung	479	
I. Erfüllungsort	479	1609
II. Rechtzeitigkeit	479	1611
III. Besonderheiten des SEPA-Lastschriftverfahrens	480	1612
IV. Schuldner; Aufrechnung	480	1614
D. Verjährung	481	1618
E. Sanktionen von Zahlungsverzögerungen	482	
I. Erstprämie (§37 VVG)	482	
1. Überblick	482	1619
2. Voraussetzungen für Sanktionen	482	1620
3. Folgen nach §37 VVG	483	
a) Rücktrittsrecht des Versicherers, Leistungsfreiheit	483	1624
b) Ausschluss nach Treu und Glauben	484	1627
4. Abweichende Vereinbarungen	484	1628
II. Folgeprämie (§38 VVG)	484	
1. Überblick	484	1631
2. Voraussetzungen	484	1632
3. Rechtsfolgen	485	
a) Leistungsfreiheit (§38 Abs.2 VVG)	485	1633
b) Recht des Versicherers zur Kündigung (§38 Abs.3 VVG)	486	1636
4. Ausschluss der Rechtsfolgen	487	
a) Verzicht	487	1638
b) Treu und Glauben	487	1639
c) Stundung	487	1640
III. Abgrenzung von Erst- und Folgeprämie	487	1641
§ 29 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	488	
A. Überblick	489	1643
B. Rechtsnatur	491	1652
C. Verpflichtete Personen	493	1657
D. Zeitpunkt der Erfüllung	494	1662
E. Zurechnung von Verhalten und Wissen Dritter	494	
I. Überblick	494	1665
II. Haftung für Repräsentanten	496	
1. Begriff des Repräsentanten	496	1669
2. Anwendungsbereich der Repräsentantenhaftung	498	1682
3. Vertragliche Modifikationen	498	1684

	Seite	Rn.
III. Wissenserklärungsvertreter	499	1686
IV. Zurechnung des Wissens von Wissensvertretern	501	1693
V. Zurechnungsfragen bei der Fremdversicherung	501	1696
F. Rechtsfolgen der Verletzung vertraglicher Obliegenheiten (§28 VVG)	502	
I. Überblick	502	1698
II. Vor Eintritt des Versicherungsfalls zu erfüllende Obliegenheiten (§28 Abs. 1–3 VVG)	502	
1. Arten der Obliegenheiten	502	1700
2. Rechtsfolgen von Verstößen	503	1705
3. Verschuldenserfordernis (§28 Abs. 2 VVG)	503	1706
4. Kausalitätserfordernis (§28 Abs. 3 VVG)	504	
a) Grundsatz (§28 Abs. 3 S. 1 VVG)	504	1707
b) Ausnahme bei Arglist (§28 Abs. 3 S. 2 VVG)	505	1712
III. Nach Eintritt des Versicherungsfalls zu erfüllende Obliegenheiten	508	
1. Erfasste Arten von Obliegenheiten	508	
a) Überblick	508	1721
b) Anzeigeobligation (§30 VVG)	508	1722
c) Aufklärungsobligation (§31 VVG)	508	1723
2. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit	509	1727
IV. Verzicht des Versicherers auf die Verletzungsfolgen; Treuwidrigkeit	511	1734
V. Abweichende Vereinbarungen	512	
1. Abreden zu Lasten des Versicherungsnehmers (§32 S. 1 VVG)	512	1737
2. Abreden zu Gunsten des Versicherungsnehmers	513	1740
G. Abgrenzung zu Risikoausschlüssen und sonstigen Entschädigungsvoraussetzungen	514	
I. Überblick	514	1741
II. Verhüllte Obliegenheiten	514	
1. Grundlagen	514	1744
2. Abgrenzungskriterien	515	1745
3. Folgen der Qualifikation als verhüllte Obliegenheit	517	1754
4. Folgen der Qualifikation als Risikoausschluss	518	1757
5. Kritik an der Rechtsfigur	519	1758
7. Teil: Begünstigung Dritter aus dem Vertrag	521	
§ 30 Versicherung für fremde Rechnung (§§ 43 ff. VVG)	521	
A. Überblick	521	1759
B. Stellung von Versicherungsnehmer und Versichertem	521	1760
C. Pflichten des Versicherungsnehmers gegenüber dem Versicherten	524	1773

	Seite	Rn.
D. Besonderheiten bei der Personenversicherung	524	1774
§ 31 Sonstige Begünstigte	526	
A. Bezugsberechtigter in der Lebens- und Unfallversicherung (§§ 159 ff., 185 VVG)	526	1778
B. Realgläubiger in der Gebäudeversicherung	526	1779
C. Geschädigter Dritter in der Haftpflichtversicherung	526	1780
D. Erwerber der versicherten Sache (§§ 95 ff. VVG)	526	1781
E. Eintritts- und Fortsetzungsberechtigte (§§ 170, 207 VVG)	527	1782
8. Teil: Versicherungsverfahrensrecht	529	
§ 32 Gerichtsstände	529	
A. Überblick	529	1785
B. Gerichtsstände nach der EuGVVO	529	1786
C. Zuständigkeitsregel des § 215 VVG	531	1789
§ 33 Beweisregeln	533	
A. Grundregeln	534	1798
B. Einzelfälle	535	1803
C. Beweiserleichterungen	536	1807
D. Geltendmachung von Einwendungen	538	1817
9. Teil: Einzelne Versicherungszweige	539	1818
§ 34 Haftpflichtversicherung	539	
A. Zweck der Haftpflichtversicherung	540	1819
B. Haftpflichtversicherung als Schadens- und Passivenversicherung	540	1821
C. Inhalt der Leistungspflicht des Versicherers	541	1823
D. Rechtsbeziehungen im Dreieck Versicherungsnehmer, Versicherer, Geschädigter	543	
I. Überblick	543	1832
II. Freiwillige Haftpflichtversicherung	544	1833
III. Pflicht-Haftpflichtversicherung	546	
1. Grundregeln	547	1841
2. Einwendungsausschluss (§ 117 VVG)	547	1843
3. Deckungsumfang	550	1856
4. Direktanspruch des Geschädigten	553	1863
E. Eintritt des Versicherungsfalls	556	

	Seite	Rn.
I. Gesetzliche Regelung	556	1870
II. Regelungen in AVB (insbesondere AHB)	556	
1. Verstoß bzw. Kausal- oder Ursachenergebnis	556	1871
2. Schadens- bzw. Folgeereignis	557	1873
3. Claims made-Prinzip	557	1875
4. Discovery- bzw. Manifestationsprinzip	557	1876
F. Bedeutsame Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	559	1881
G. Besonderheiten der Kfz-Haftpflichtversicherung	560	
I. Überblick	560	1884
II. Abgrenzung von der Privathaftpflichtversicherung	561	1889
III. Deckungsumfang	564	1902
IV. Besondere Schutzregeln	566	
1. Direktanspruch des Geschädigten	566	1913
2. Verbesserungen des Deckungsschutzes	567	1916
V. Schadenfreiheitrabatt-System	568	1919
H. Besonderheiten der D&O-Versicherung	569	
I. Überblick	569	1922
II. Gesellschaftsrechtliche Haftungsgrundlagen	571	
1. Aktiengesellschaft	571	
a) Vorstandsmitglieder	571	1929
b) Aufsichtsratsmitglieder	571	1932
2. GmbH	572	1934
III. Versicherungsrechtliche Fragen	572	
1. Deckungsumfang	572	1935
2. Definition des Versicherungsfalls (claims made-Prinzip)	572	1936
3. Direktanspruch der Gesellschaft	574	1941
4. Obligatorischer Selbstbehalt (§ 93 Abs. 2 S. 3 AktG)	576	1944
§ 35 Rechtsschutzversicherung	577	
A. Überblick	577	1946
B. Gesetzliche Vorgaben	579	1951
I. Transparenz der Leistungen (§ 126 Abs. 1 S. 1 VVG)	579	1952
II. Schadensabwicklungsunternehmen	579	1953
III. Freie Anwaltswahl (§ 127 VVG)	582	1959
IV. Gutachterverfahren (§ 128 VVG)	584	1967
C. Vertragliche Ausgestaltung	585	
I. Überblick	585	1970
II. Deckungsumfang	586	
1. Rechtsschutzprodukte („Bausteine“)	586	1971
2. Primäre Risikobeschreibung	586	1975
3. Leistungsumfang	588	1979
4. Eintritt des Versicherungsfalls	589	1985

	Seite	Rn.
5. Risikoausschlüsse	591	1995
6. Besondere Grenzen der Leistungspflicht	593	2001
7. Ablehnungsgründe und Gutachterverfahren	593	2002
8. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	597	2013
§ 36 Sachversicherung	599	
A. Überblick	599	2018
B. Wohngebäudeversicherung	600	
I. Überblick	600	2021
II. Versicherte Gefahren	602	
1. Deckungsumfang und Ausschlüsse	602	2026
2. Brand, Blitzschlag etc.	602	2028
3. Leitungswasser	603	2032
III. Versicherungswert	605	2039
IV. Umfang der Versicherungsleistung	606	2044
C. Hausratversicherung	607	
I. Überblick	607	2047
II. Versicherte Gefahren	608	2050
III. Versicherte Sachen	608	2054
IV. Entschädigungsberechnung	610	2060
V. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	612	2067
D. Kfz-Kaskoversicherung	612	2068
E. Betriebsunterbrechungsversicherung	613	
I. Überblick	613	2073
II. Grunddeckung	614	2075
III. Deckungserweiterungen	615	
1. Überblick	615	2080
2. Einschluss von Rückwirkungsschäden	615	2081
3. Einschluss weiterer Schadensursachen	618	2092
4. Begrenzung der Deckungserweiterungen	620	2102
§ 37 Cyberisiko-Versicherung	620	
A. Überblick	621	2103
B. Cyber-Risiko als versichertes Risiko	622	2108
C. Ausgestaltung der Deckung	623	
I. Deckungsumfang	623	
1. Grundregeln	623	2112
2. Service-/Kosten-Baustein	624	2113
3. Drittschäden	625	2117
4. Eigenschäden	626	2121
II. Eintritt des Versicherungsfalls	626	2123

	Seite	Rn.
III. Kumulrisiken	627	2126
IV. Mögliche Deckungserweiterungen.....	628	2127
1. Rechtsschutz	628	2128
2. Vertrauensschäden	628	2129
3. Personen- und Sachschäden.....	629	2132
§ 38 Lebensversicherung	629	
A. Grundlagen	630	2133
B. Funktionsweise	631	
I. Prämienkalkulation	631	2140
II. Deckungsrückstellung und Sicherungsvermögen	632	2142
III. Überschussbeteiligung	633	2144
C. Sonderregeln gegenüber dem allgemeinen Versicherungsrecht	636	
I. Vertragsschluss; Versicherungsschein	636	2151
II. Prämienzahlung, Prämienanpassung und Klauselersetzung ...	636	2154
III. Obliegenheiten; Gefahrerhöhung.....	637	2156
1. Pflicht zur wahrheitsgemäßen Altersangabe	637	2157
2. Gefahränderungen	637	2158
IV. Prämienfreistellung; Kündigung	638	
1. Prämienfreistellung	638	2161
2. Kündigung durch den Versicherungsnehmer	639	
a) Grundlagen	639	2163
b) Rechtsfolgen, insbesondere Rückkaufwert	639	2164
3. Alternativen zur Kündigung und Prämienfreistellung	642	2170
V. Kündigung durch den Versicherer	642	2171
VI. Herbeiführung des Versicherungsfalls	643	2173
VII. Bezugsberechtigung	644	
1. Überblick	644	2178
2. Arten der Bezugsberechtigung	644	2179
3. Rechtsfolgen	645	2184
§ 39 Berufsunfähigkeitsversicherung	646	2191
§ 40 Unfallversicherung	651	2210
§ 41 Krankenversicherung	654	
I. Überblick	655	2225
II. Verhältnis zur GKV	655	2226
III. Krankheitskostenversicherung	657	2231

	Seite	Rn.
10. Teil: Europäisierung des Privatversicherungsrechts	663	
§ 42 Überblick	663	2246
§ 43 Versicherungsaufsichtsrecht	664	
A. Erreichter Harmonisierungsstand	664	2248
B. Weitere Harmonisierungsbestrebungen	666	2256
§ 44 Versicherungsvertriebsrecht	667	2257
§ 45 Materielles Versicherungsvertragsrecht	667	
A. Erreichter Harmonisierungsstand	667	2258
B. Weitere Harmonisierungsbestrebungen	669	
I. Überblick	669	2262
II. Principles of European Insurance Contract Law (PEICL)	669	2263
III. Gleichbehandlungsrecht	672	2267
§ 46 Internationales Versicherungsvertragsrecht	673	
A. Erreichter Harmonisierungsstand	674	2270
B. Weitere Harmonisierungsbestrebungen	686	2298
§ 47 Annex: Internationale Versicherungsprogramme	687	
A. Überblick	688	2301
B. Klassische Programme	688	2305
C. Versicherung des Finanzinteresses (FInC)	691	2312
Paragrafenregister	695	
Stichwortverzeichnis	705	

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur

- Abschlussbericht: E. Lorenz* (Hrsg.), Abschlussbericht der Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts vom 19. April 2004, VersR-Schriftenreihe, Band 25, 2004.
- Armbrüster: Armbrüster*, Das Alles-oder-nichts-Prinzip im Privatversicherungsrecht, 2003
- Bach/Moser: Bach/Moser*, Kommentar zur Privaten Krankenversicherung, 5. Aufl. 2015
- Bärmann: Bärmann*, Kommentar zum Wohnungseigentumsgesetz, 14. Aufl. 2018
- Baumann/Beenken: Baumann/Beenken*, Das neue Versicherungsvertragsrecht in der Praxis, 2. Aufl. 2008
- Baumbach/Hueck: Baumbach/Hueck*, GmbHG, 21. Aufl. 2017
- BK: Berliner Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 1999
- Bruck: Bruck*, Das Privatversicherungsrecht, 1930
- Bruck/Möller/8. Aufl.: Bruck/Möller*, Großkommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 8. Aufl. 1980ff.
- Bruck/Möller: Bruck/Möller*, Großkommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 9. Aufl. 2008ff.
- Bruck/Möller/Sieg/Johannsen: Bruck/Möller/Sieg/Johannsen*, Feuerversicherung, 8. Aufl. 2002
- Bruns: Bruns*, Privatversicherungsrecht, 2015
- Dohmen: Dohmen*, Informations- und Beratungspflichten vor Abschluss des Versicherungsvertrags, 2007
- Dreher: Dreher*, Die Versicherung als Rechtsprodukt, 1990
- Ehrenberg: Ehrenberg*, Deutsches (österreichisches) Versicherungsvertragsrecht, 1952
- Feyock/Jacobsen/Lemor: Feyor/Jacobsen/Lemor*, Kommentar zur Kraftfahrtversicherung, 3. Aufl. 2009
- Gärtner: Gärtner*, Privatversicherungsrecht, 2. Aufl. 1980
- Großkomm. AktG: Großkommentar zum Aktiengesetz, 4. Aufl. 2012
- Hagen: Hagen*, Seeversicherungsrecht, 1938
- Haratsch/Koenig/Pechstein: Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 10. Aufl. 2016
- Hdb. Fachanwalt VersR: Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 6. Aufl. 2018
- Hdb. VersR: *van Bühren*, Handbuch Versicherungsrecht, 7. Aufl. 2017
- HK-VVG: *Rüffer/Halbach/Schimikowski*, Handkommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 3. Aufl. 2015
- Harbauer: Harbauer*, Rechtsschutzversicherung, 9. Aufl. 2018
- Holzhauser: Holzhauser*, Versicherungsvertragsrecht, 1999
- Ihle: Ihle*, Der Informationsschutz des Versicherungsnehmers, 2006
- Kaulbach/Bähr/Pohlmann: Kaulbach/Bähr/Pohlmann*, Versicherungsaufsichtsgesetz, 6. Aufl. 2019
- Kegel/Schurig, IPR: Kegel/Schurig*, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2004

- Klimke: Klimke*, Die halbzwingenden Vorschriften des VVG, 2004
- Laars/Both: Laars/Both*, Kommentar zum Versicherungsaufsichtsgesetz, 4. Aufl. 2017
- Langheid/Rixecker: Langheid/Rixecker*, Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 5. Aufl. 2016
- Larenz/Canaris: Larenz/Canaris*, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. Aufl. 1995
- Leenen: Leenen*, BGB Allgemeiner Teil: Rechtsgeschäftslehre, 2. Aufl. 2015
- Looschelders/Pohlmann: Looschelders/Pohlmann*, Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 3. Aufl. 2016
- Marlow/Spuhl: Marlow/Spuhl*, Das Neue VVG kompakt, 4. Aufl. 2010
- Martin: Martin*, Sachversicherungsrecht, 3. Aufl. 1992
- Medicus/Petersen: Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht, 26. Aufl. 2017
- Meixner/Steinbeck: Meixner/Steinbeck*, Allgemeines Versicherungsvertragsrecht, 2. Aufl. 2011
- MünchAnwHdb. VersR: Münchener Anwaltshandbuch Versicherungsrecht, 4. Aufl. 2017
- MünchKomm-BGB: Münchener Kommentar zum BGB, Band 1, 8. Aufl. 2018; Band 2, 7. Aufl. 2016; Band 3, 7. Aufl. 2016; Band 5, 7. Aufl. 2017; Band 10, 7. Aufl. 2017
- MünchKomm-VVG: Münchener Kommentar zum VVG, Band 1, 2. Aufl. 2016; Band 2, 2. Aufl. 2017; Band 3, 2. Aufl. 2017
- Neuhaus/Kloth: Neuhaus/Kloth*, Praxis des neuen VVG, 2. Aufl. 2008
- Palandt: Palandt*, BGB, 77. Aufl. 2018
- Präve, Lebensvers.: Präve*, Lebensversicherung, 2016
- Präve, AVB: Präve*, Allgemeine Versicherungsbedingungen, Stand: April 2018, in: *Graf von Westphalen*, Vertragsrecht und AGB-Klauselwerke
- Prölss/Dreher: Prölss/Dreher*, Kommentar zum Versicherungsaufsichtsgesetz, 13. Aufl. 2018
- Prölss/Martin, 27. Aufl.: Prölss/Martin*, Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 27. Aufl. 2004
- Prölss/Martin: Prölss/Martin*, Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, 30. Aufl. 2018
- Rauscher/Fricke: Rauscher/Fricke*, Kommentar zum Europäischen Zivilprozess- und Kollisionsrecht, Band 4, 4. Aufl. 2015
- Reithmann/Martiny: Reithmann/Martiny*, Internationales Vertragsrecht, 8. Aufl. 2015
- Römer/Langheid, 2. Aufl.: Römer/Langheid*, Kommentar zum VVG, 2. Aufl. 2003
- Saenger: Saenger*, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2018
- Schiek: Schiek*, Kommentar zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, 2007
- Schimikowski: Schimikowski*, Versicherungsvertragsrecht, 6. Aufl. 2017
- Schimikowski, Übungen: Schimikowski*, Übungen im Versicherungsvertragsrecht, 4. Aufl. 2009
- Schwintowski: Schwintowski*, Fallsammlung zum Privatversicherungsrecht, 1998
- Schwintowski/Brömmelmeyer: Schwintowski/Brömmelmeyer*, Praxiskommentar zum Versicherungsvertragsrecht, 3. Aufl. 2017
- Soergel: Soergel*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 13. Aufl. ab 2000
- Späte/Schimikowski: Späte/Schimikowski*, Haftpflichtversicherung, 2. Aufl. 2015
- Staudinger: Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen, 2. Buch, §§ 305–310 Bearb. 2013, §§ 491–512 Bearb. 2012;

- Internationales Recht der natürlichen Person und der Rechtsgeschäfte Bearb. 2013; Internationales Vertragsrecht 2, Bearb. 2016
- Staudinger/Halm/Wendt: Staudinger/Halm/Wendt*, Fachanwaltskommentar Versicherungsrecht, 2. Aufl. 2017
- Stiefel/Maier: Stiefel/Maier*, Kraftfahrtversicherung, 19. Aufl. 2017
- Ulmer/Brandner/Hensen: Ulmer/Brandner/Hensen*, Kommentar zum AGB-Recht, 12. Aufl. 2016
- Veith/Gräfe/Gebert: Veith/Gräfe/Gebert*, Der Versicherungsprozess, 3. Aufl. 2016
- VersRHdb.: *Beckmann/Matusche-Beckmann* (Hrsg.), Versicherungsrechts-Handbuch, 3. Aufl. 2015
- Wandt: Wandt*, Versicherungsrecht, 6. Aufl. 2016
- Werber/Winter: Werber/Winter*, Grundzüge des Versicherungsvertragsrechts, 1986
- Wolf/Neuner: Wolf/Neuner*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 11. Aufl. 2016

1. Teil: Das Privatversicherungsrecht als Rechtsgebiet

§ 1 Die Teilgebiete des Privatversicherungsrechts

A. Überblick

Versicherung bedeutet, auf eine knappe Formel gebracht, dass eine Person (Versicherer) einer anderen Person (Versicherungsnehmer) gegen Zahlung eines Entgelts (Prämie) verspricht, unter vorab festgelegten Voraussetzungen (Versicherungsfall, als ungewisses Ereignis) eine Leistung zu erbringen (vgl. §1 VVG). Meist geht es dabei darum, dass ein Risikoträger das **Risiko eines höheren Verlusts** (in Gestalt der wirtschaftlichen Folgen eines eintretenden Versicherungsfalls) – untechnisch gesprochen – durch Vertrag eintauscht gegen die **Gewissheit eines geringeren Verlustes** (in Gestalt der vereinbarten Prämie).

Beispiel: Der Eigentümer eines Hausgrundstücks „tauscht“ durch Abschluss eines Gebäudeversicherungsvertrags das Risiko eines Feuerschadens an seinem Haus (Wiederaufbauwert: 300.000 €) gegen die Zahlung eines jährlichen Betrags von 500 €.

Unter den Begriff der Versicherung fallen über den soeben skizzierten entgeltlichen Risikotransfer auf eine Gefahrgemeinschaft hinaus freilich auch Vereinbarungen, aufgrund derer der Versicherer **in jedem Fall** eine von vornherein bestimmte oder bestimmbare Zahlung zu leisten hat und lediglich der konkrete Empfänger und/oder der Zeitpunkt der geschuldeten Leistung vom Eintritt eines **ungewissen Ereignisses** abhängt. Diesen Fall umschreibt §168 Abs.2 VVG als „eine Versicherung, die Versicherungsschutz für ein Risiko bietet, bei dem der Eintritt der Verpflichtung des Versicherers gewiss ist“.

Beispiel: In der Kapitallebensversicherung steht fest, dass der Versicherer die vereinbarte Versicherungssumme (regelmäßig erhöht um eine Überschussbeteiligung; s. dazu Rn. 2144) am Ende der Vertragslaufzeit auszuzahlen hat. Die Kapitallebensversicherung ähnelt damit einem **Sparvorgang**. Das BVerfG hat denn auch die Anwartschaft, die ein Versicherungsnehmer infolge seiner Prämienzahlungen bereits in der Anfangsphase erlangt, unter den Schutz der Eigentumsgarantie des Art. 14 Abs. 1 GG gestellt.¹ Es gehe dabei nämlich nicht allein um die Deckung des Versicherungsrisikos, sondern auch um die Bildung von Vermögenswerten (s. dazu Rn. 2167).

¹ BVerfG VersR 2006, 489 Rn. 61, 65.

- 5 Das Privatversicherungsrecht ist eine Teildisziplin der **Versicherungswissenschaft**. Diese umfasst daneben insbesondere die Versicherungsmathematik², die Versicherungsökonomie und die Versicherungsmedizin. Bei allen diesen Teildisziplinen handelt es sich ihrerseits um Spezialisierungen innerhalb größerer Fachgebiete (Recht, Ökonomie, Humanmedizin usw.); verbunden werden sie dadurch, dass sie jeweils aus ihrer Perspektive den Transfer von Risiken auf einen Versicherer in den Blick nehmen. So wird ein und derselbe Versicherungsvertrag unter verschiedenen Aspekten beleuchtet: Der **Jurist** (oder die Juristin) beurteilt beispielsweise die Vertragswirksamkeit, die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, die Eingriffsbefugnisse der Aufsichtsbehörden oder auch den Pflichtenkreis von Versicherungsvorständen. Der **Ökonom** entwickelt z. B. Modelle zum Nachfrageverhalten der Versicherungsnehmer; zudem beurteilt er die Solvabilität (finanzielle Leistungsfähigkeit) des Versicherers. Der **Mathematiker** – den man bei einer Spezialisierung auf Versicherungsfragen als Aktuar bezeichnet – befasst sich gleichfalls mit Solvabilitätsfragen, zudem etwa mit der Kalkulation der Prämie sowie mit der Rücklagenbildung. Der **Mediziner** prüft in den Zweigen der Personenversicherung (insbesondere Lebens- und Krankenversicherung; näher Rn. 107) und in der Unfallversicherung, welches gesundheitliche Risiko bei einem Antragsteller besteht, ob der Versicherungsfall eingetreten ist und welche Leistungen des Versicherers ggf. medizinisch notwendig sind. Zu den genannten vier zentralen Teildisziplinen kommt noch eine ganze Reihe weiterer Wissenschaftszweige hinzu, die für die Versicherung von Risiken eine Rolle spielen. Als herausragendes Beispiel sei die **Klimafolgenforschung** angeführt; sie ist insbesondere für die Einschätzung von Naturkatastrophenrisiken und damit für einen wichtigen Kalkulationsfaktor zur Prämienbemessung in manchen Versicherungszweigen bedeutsam. Zudem steuern etwa auch die **Ingenieurwissenschaften** wichtige Erkenntnisse zur Risikobewertung sowie zur Schadensabwicklung (Fachausdruck: Schadensregulierung) bei.
- 6 Im Mittelpunkt des Privatversicherungsrechts und damit auch dieses Lehrbuchs steht das **Versicherungsvertragsrecht**. Dieses Rechtsgebiet ist ein Bestandteil des **Zivilrechts**, und zwar des **besonderen Schuldvertragsrechts**. Es ist im Wesentlichen im Versicherungsvertragsgesetz (VVG) geregelt. Jenes Gesetz erfasst alle privatrechtlichen Rechtsverhältnisse, die eine Versicherung zum Gegenstand haben. Dazu zählt insbesondere das Rechtsverhältnis, welches durch den Abschluss eines Versicherungsvertrags zwischen den daran beteiligten Vertragspartnern, nämlich Versicherer und Versicherungsnehmer (zur Terminologie s. Rn. 71), begründet wird. Darüber hinaus können aufgrund eines Versicherungsvertrags jedoch auch Rechtsbeziehungen zu Dritten entstehen.
- 7 **Beispiel:** Hausratversicherer V ersetzt seinem Versicherungsnehmer A den durch einen Wohnungseinbruch entstandenen Schaden. Im Umfang der erbrachten Ver-

² Die berufsständische Vertretung der Versicherungs- und Finanzmathematiker ist die Deutsche Aktuarvereinigung (<https://aktuar.de>).

sicherungsleistung erlangt V infolgedessen den deliktsrechtlichen Anspruch des A gegen den für den Hausratschaden verantwortlichen Einbrecher E im Wege eines gesetzlichen Forderungsübergangs (Legalzession nach § 86 Abs. 1 S. 1 VVG; s. dazu Rn. 1486 ff.). Auch das dadurch begründete gesetzliche Schuldverhältnis zwischen V und E zählt zum Versicherungsvertragsrecht.

Zudem gibt es im Privatversicherungsrecht – ähnlich wie im Bankrecht und anders als in den meisten anderen Wirtschaftszweigen – ein spezielles Aufsichtsrecht. Das **Versicherungsaufsichtsrecht** (s. Rn. 21 ff.) ist Bestandteil des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Seine Existenz trägt der herausragenden Bedeutung von Versicherungsschutz für Verbraucher, aber auch für andere Risikoträger sowie für die Gesamtwirtschaft (s. Rn. 236 ff.) Rechnung. Als weitere zivilrechtliche Teildisziplin kommt das **Versicherungsunternehmensrecht** (s. Rn. 42 ff.) hinzu. Es betrifft die verbandsrechtliche Organisation des Versicherers, die gegenüber anderen Unternehmen bestimmten Sonderregeln und insbesondere Einschränkungen der freien Rechtsformwahl unterliegt. Das **Versicherungskartellrecht** (s. Rn. 65 ff.) regelt den Wettbewerb unter Versicherern. Besondere Vorschriften betreffen schließlich die Frage, welches Recht auf einen bestimmten Versicherungsvertrag anzuwenden ist. Diese Regeln sind nicht Bestandteil des im Kern durch das VVG geprägten nationalen materiellen Versicherungsvertragsrechts, sondern des sog. Internationalen Privatrechts (synonym: Kollisionsrecht). Wer für die Beurteilung einer Rechtsfrage das deutsche VVG heranzieht, hat stets – zumindest unbewusst – bereits eine Regel des **Internationalen Versicherungsvertragsrechts** (s. Rn. 2270 ff.) angewendet. Dieses Rechtsgebiet ist seit dem 17.12.2009 im Wesentlichen in der Rom I-VO und dort insbesondere in Art. 7 als einer Spezialvorschrift für Versicherungsverträge geregelt. 8

B. Die einzelnen Disziplinen

I. Versicherungsvertragsrecht

Das für das Versicherungsvertragsrecht in erster Linie maßgebliche VVG regelt die **privaten Versicherungsverträge**. Dabei geht es mithin um solche Versicherungsverhältnisse, die in Ausübung der Privatautonomie durch aufeinander bezogene Willenserklärungen gem. §§ 145 ff. BGB zustande kommen. Darunter fallen freilich auch solche Verträge, zu deren Abschluss eine Partei auf Verlangen der anderen verpflichtet ist (**Kontrahierungszwang**) oder deren Abschluss für die Ausübung einer bestimmten Tätigkeit vorgeschrieben wird (**Pflichtversicherung**). Dem Bereich der Pflicht-Haftpflichtversicherung widmet das VVG einen eigenen Abschnitt (§§ 113–124 VVG; s. dazu Rn. 1841 ff.). Auch in diesen Fällen handelt es sich um private Versicherungsverträge. Dies gilt auch dann, wenn – wie etwa bei der Kfz-Pflichtversicherung – zugleich ein Kontrahierungszwang des Versicherers und eine Versicherungspflicht des Versicherungsnehmers angeordnet werden. Kontrahierungszwänge sind im privaten Versicherungssektor freilich 9

eher selten anzutreffen (s. dazu Rn. 666 ff.); die gerade genannte Kfz-Pflichtversicherung ist bereits der herausragende Anwendungsfall. Regeln, die eine Versicherungspflicht anordnen, finden sich hingegen in einer Vielzahl von Gesetzen und Satzungen.

- 10 **Beispiele:** Nach näherer Maßgabe von § 51 BRAO ist ein **Rechtsanwalt** verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen. Er hat diesen Versicherungsschutz auch während der Dauer seiner Zulassung aufrechtzuerhalten. Die Zulassungsurkunde darf ihm erst ausgehändigt werden, wenn er den Abschluss der Haftpflichtversicherung nachgewiesen oder eine vorläufige Deckungszusage (zu ihr s. Rn. 1071 ff.) vorgelegt hat (§ 12 Abs. 2 Nr. 2 BRAO). Unterhält der Rechtsanwalt die Versicherung nicht mehr, so ist seine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu widerrufen (§ 14 Abs. 2 Nr. 9 BRAO). Eine Pflicht zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung besteht auch für andere Angehörige der sog. freien Berufe, etwa für **Ärzte**. Die Anordnung einer Versicherungspflicht zählt gem. Art. 74 Abs. 1 Nr. 19 GG („Zulassung zu ärztlichen und anderen Heilberufen“) zu den Gebieten der konkurrierenden Gesetzgebung. Die Bundesländer haben sehr unterschiedliche Regelungen zur Versicherungspflicht für Ärzte geschaffen (z. B. gesetzliche Grundlage in Nordrhein-Westfalen, standesrechtliche Grundlage in der Berufsordnung der Ärztekammer Berlin).³ Auch jenseits der Haftpflichtversicherung gibt es einige gesetzliche Versicherungspflichten (vgl. § 193 Abs. 3 VVG für die Krankenversicherung; s. dazu Rn. 2226).
- 11 Das VVG ist eine **moderne Kodifikation**, seit es mit Wirkung zum 1.1.2008 grundlegend reformiert wurde. Dabei handelt es sich um die erste umfassende Reform des Gesetzes seit dessen Inkrafttreten im Jahr 1908, also einhundert Jahre zuvor. Die **VVG-Reform 2008**⁴ war gründlich vorbereitet worden. Im Jahr 2000 hatte die damalige Bundesministerin der Justiz eine Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts (**VVG-Reformkommission**) eingesetzt, die nach einem Zwischenbericht von 2002 im Jahr 2004 ihren **Abschlussbericht**⁵ vorgelegt hat. Der VVG-Reformkommission gehörte eine Reihe von Hochschullehrern und Praktikern (Richter, Rechtsanwälte, Verbandsvertreter) an, die einen Tätigkeitsschwerpunkt im Versicherungsvertragsrecht haben. Zudem wurde aber auch auf ministerieller Ebene an einem **Regierungsentwurf**⁶ gearbeitet, der viele Vorschläge der VVG-Reformkommission übernommen hat, sich in wesentlichen Punkten aber auch von deren Abschlussbericht unterscheidet (s. etwa Rn. 2166 zum Mindestrückkaufwert in der kapitalbildenden Lebensversicherung). Der

³ S. dazu *Schirmer*, in: E. Lorenz (Hrsg.), *Karlsruher Forum 2013: Patientenrechte und Arzthaftung*, S. 83, 85 ff.

⁴ Überblickte zu den wesentlichen Änderungen bei *Bruns*, in: FS Blaurock, 2013, S. 59 ff.; *Römer/Klimke*, VVG 2008 (Beck'sche Textausgaben), 2008, S. 3 ff.

⁵ E. Lorenz (Hrsg.), *Abschlussbericht der Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts vom 19. April 2004*, *VersR-Schriftenreihe*, Band 25, 2004.

⁶ BT-Drucks. 16/3945.

Regierungsentwurf wurde im Herbst 2006 vorgestellt; er entspricht im Wesentlichen dem sodann im November 2007 vom Bundestag verabschiedeten Gesetz.⁷ Aus der **Begründung** zu dem Regierungsentwurf lassen sich wichtige Anhaltspunkte für den Willen des Gesetzgebers entnehmen. Ergänzend sind auch die Ausführungen der VVG-Reformkommission weiterhin für die Auslegung des reformierten VVG von Interesse. Dies gilt nicht allein für diejenigen Vorschläge der Kommission, die in mehr oder minder unveränderter Gestalt ins Gesetz übernommen worden sind, sondern gerade auch für solche Anregungen, die der Gesetzgeber nicht aufgegriffen hat. In solchen Fällen lässt sich nämlich aus dem Umstand, dass in Kenntnis des Vorschlags eine abweichende Regelung getroffen worden ist, auf eine bestimmte Gestaltungsabsicht schließen. Dies kann etwa dann, wenn die Frage einer Analogiebildung aufkommt, der dafür erforderlichen Annahme einer planwidrigen Regelungslücke entgegenstehen.

Die Gesetzesreform von 2008 hat in einer ganzen Reihe grundlegender Fragen **Änderungen** gegenüber dem früheren Recht gebracht. Dies gilt es stets zu beachten, wenn man Gerichtsentscheidungen und Literatur heranzieht, die sich auf das alte Recht beziehen. Generell war die Reform erklärtermaßen von dem Ziel bestimmt, die **Rechtsposition des Versicherungsnehmers zu verbessern** (s. dazu etwa Rn. 397, 889, 896 ff., 1140, 1623). 12

Diese versicherungsnehmerfreundliche Zielsetzung lässt sich an einer Vielzahl von Neuregelungen ablesen. So betrifft eine wesentliche Änderung das **Recht der Obliegenheiten**, also bestimmter vom Versicherungsnehmer zu beachtender Verhaltensregeln (näher Rn. 1643 ff.). Der Gesetzgeber hat, insoweit einem Vorschlag der VVG-Reformkommission folgend, ein weitgehend einheitliches System des Rechts der Obliegenheiten geschaffen. Dabei werden fahrlässige Obliegenheitsverstöße deutlich weniger scharf sanktioniert als dies nach altem Recht der Fall war.⁸ So verliert der Versicherungsnehmer selbst dann den Versicherungsschutz nicht automatisch in vollem Umfang, wenn er eine ihn treffende Obliegenheit grob fahrlässig verletzt und sich dies auf Eintritt oder Feststellung des Versicherungsfalls oder auf die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers auswirkt. Vielmehr gesteht der Gesetzgeber des reformierten VVG dem Versicherer nur noch ein Kürzungsrecht zu, das lediglich ausnahmsweise zum völligen Wegfall der Leistungspflicht führt (**Abkehr vom Alles-oder-nichts-Prinzip**; s. dazu Rn. 394 ff.). Daneben sind die Regelungen zum **Vertragschluss** (Rn. 957 ff.) vereinheitlicht, Vorschriften über die **vorläufige Deckung** (Rn. 1071 ff.) eingeführt und eine Pflicht des Versicherers zur bedarfsgerechten **Beratung** (Rn. 811 ff.) kodifiziert worden. 13

Nicht im Gesetzgebungsverfahren aufgegriffen wurde der Vorschlag der VVG-Reformkommission, eine **generelle Regelung zur Bedingungsanpassung** in das 14

⁷ <http://dip.bundestag.de/btd/16/058/1605862.pdf>

⁸ Vgl. Abschlussbericht, S. 316.

VVG aufzunehmen.⁹ Zudem hat der Gesetzgeber bewusst darauf verzichtet, das **Geschäftsmodell** der Versicherung normativ festzuschreiben. Der hierzu bestehende Theorienstreit (s. Rn. 1231 ff.) bleibt damit auch für die Versicherungspraxis aktuell, wenngleich sich seine praktischen Auswirkungen in Grenzen halten.

- 15 Das Recht der **Versicherungsvermittlung** (s. Rn. 695 ff.) ist, soweit es um berufsrechtliche Regelungen geht, dem Gewerberecht zuzuordnen. Dementsprechend finden sich die grundlegenden Vorgaben hierzu in der GewO; sie werden konkretisiert und ergänzt in der Versicherungsvermittlungsverordnung (VersVermV). Zugleich umfasst das Recht der Versicherungsvermittlung jedoch auch eine ganze Reihe von Themen, die das Versicherungsverhältnis betreffen. Zu nennen sind insbesondere Beratungs-, Vertretungs-, Zurechnungs- und Haftungsfragen. Der Gesetzgeber trägt dem Bezug zum Vertragsrecht Rechnung, indem er diese Fragen in den §§ 59–73 VVG geregelt hat (s. dazu Rn. 713 ff.). Dabei handelt es sich ursprünglich im Wesentlichen um die Umsetzung der EG-Vermittlerrichtlinie (Richtlinie 2002/92/EG). Diese Richtlinie wurde durch die Richtlinie (EU) 2016/97 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.1.2016 über den Versicherungsvertrieb (Versicherungsvertriebsrichtlinie; **Insurance Distribution Directive, IDD**) abgelöst. Diese Vorgaben sind durch das IDD-Umsetzungsgesetz¹⁰ mit Wirkung zum 23.2.2018 ins deutsche Recht umgesetzt worden (s. Rn. 701 ff.).¹¹ Dabei sind in den §§ 59–73 VVG nur geringe Anpassungen vorgenommen worden; hinzu kommen Änderungen der GewO und anschließend auch der VersVermV.
- 16 Auch jenseits der §§ 59–73 VVG beruhen nicht wenige Vorschriften des VVG auf **europäischem Richtlinienrecht**. Zwar sind bislang keine umfassenden Richtlinienvorgaben zum Versicherungsvertragsrecht vorhanden (zu den Principles of European Insurance Contract Law s. Rn. 2263 ff.). Indessen betreffen einige vertragstypübergreifende **allgemeine Richtlinien** bestimmte Teilaspekte dieses Rechtsgebiets. Das gilt teils bereits für den Vertragsschluss; hierzu sieht insbesondere die Finanzdienstleistungs-Fernabsatzrichtlinie (= Fernabsatzrichtlinie II) – anders als etwa die Haustürwiderrufsrichtlinie oder die Verbraucherrechte-Richtlinie (zu ihr s. Rn. 1011) – keine Bereichsausnahme für Versicherungsverträge vor. Von besonderer Bedeutung für den Versicherungssektor ist die Klauselrichtlinie (zur AVB-Kontrolle s. Rn. 595 ff.). Spezifisch **versicherungsvertragsbezogene Richtlinien** gibt es zur Schadensversicherung, zur Lebensversicherung, zur Kfz-Versicherung, zur Rechtsschutzversicherung sowie – wie in Rn. 15 erwähnt – zum Recht der Versicherungsvermittlung (zu allen s. Rn. 2258 ff.).
- 17 Die Frage, ob und inwieweit es sich bei einer Regelung des deutschen Rechts um die Umsetzung europäischen Richtlinienrechts handelt, ist für die Auslegung bedeutsam. Umgesetztes Richtlinienrecht ist nämlich **autonom europarechtlich**

⁹ Vgl. Regierungsbegr., BT-Drucks. 16/3945, S. 250 f.

¹⁰ BGBl. 2017 I S. 2789.

¹¹ Zum IDD-Umsetzungsgesetz s. *Reiff*, *VersR* 2018, 193; *Goretzky*, *VersR* 2018, 1; *Dörner*, in: *Prölss/Martin*, Vor §§ 59–73 Rn. 33 ff.

auszulegen; zur Sicherung einer europaweit einheitlichen Anwendung hat insoweit der EuGH das letzte Wort. Dies schlägt sich in der deutschen Rechtsprechung zum Versicherungsvertragsrecht in mehrfacher Weise nieder: Vorhandene EuGH-Rechtsprechung ist bei der Entscheidungsfindung heranzuziehen. Steht hingegen eine Klärung noch aus und ist die Frage für die Entscheidung des konkreten Falls erheblich, so ist jedes deutsche Gericht berechtigt, das letztinstanzlich entscheidende Gericht sogar verpflichtet, die Klärung im Wege einer Vorlage zum EuGH herbeizuführen (Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 267 AEUV).

Beispiele: Bei der Beurteilung, ob ein in den AVB eines Rechtsschutzversicherers vorgesehenes Anreizsystem gegen den Grundsatz der freien Anwaltswahl (§ 127 Abs. 1 VVG) verstößt, hat der BGH zwei EuGH-Entscheidungen herangezogen, in denen die Reichweite der zugrundeliegenden Richtlinienvorgabe näher bestimmt wird, und diese Vorgaben ausdrücklich zum **Maßstab für seine eigene Auslegung** der deutschen Norm erklärt (s. dazu Rn. 1963).¹² In einem **Vorabentscheidungsersuchen** hat er den EuGH um die Beurteilung ersucht, ob § 5a Abs. 2 S. 4 VVG a. F. mit europäischem Richtlinienrecht vereinbar ist (s. dazu Rn. 977).¹³

Eine Bereichsausnahme sieht § 209 VVG für die **Rückversicherung** (s. Rn. 75 ff.) vor. Hierbei geht es um einen hoch professionellen Markt, in dem sich erfahrene Vertragspartner gegenüberstehen, so dass der Gesetzgeber zu Recht keinen Anlass für eine Regulierung gesehen hat. Nach § 209 VVG gilt das VVG zudem nicht für die **Seeversicherung**. Diese Versicherungssparte stand historisch am Anfang des gesamten Versicherungswesens (s. Rn. 179 f.). Sie war bis zur VVG-Reform noch im Handelsrecht geregelt (§§ 778–900 HGB a. F.). In der Praxis kam diesen zahlreichen und detaillierten Vorschriften freilich keine Bedeutung zu; vielmehr wurden die Verträge ebenso, wie dies heute noch der Fall ist, auf der Grundlage der Allgemeinen Deutschen Seeversicherungsbedingungen (ADS) geschlossen. Dieses Bedingungsnetzwerk wird durch die für die Seeversicherung bedeutsamen internationalen Standards geprägt. Der deutsche Gesetzgeber hat sich entschieden, im Zuge der VVG-Reform die handelsrechtlichen Regelungen **ersatzlos zu streichen** und sie insbesondere auch nicht ins VVG aufzunehmen, um keine Verwirrung zu stiften.¹⁴ In der Tat könnte eine gesetzliche Normierung als Leitbild i. S. von § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB verstanden werden, ohne dass die typischerweise hoch professionellen Versicherungsnehmer von Seeversicherungsverträgen ein entsprechendes Schutzbedürfnis hätten.

Keine umfassende Bereichsausnahme, sondern lediglich eine Befreiung von den die Vertragsfreiheit beschränkenden Vorschriften des VVG ist für Verträge über **Großrisiken** (s. Rn. 110) sowie für die **laufende Versicherung** (s. Rn. 1376) vorgesehen. In sehr begrenztem Umfang wird das Gesetz durch § 211 VVG für Pen-

¹² BGHZ 199, 170 = VersR 2014, 98 Rn. 27 ff.

¹³ BGH VersR 2012, 608 Rn. 7 ff.

¹⁴ Regierungsbegr., BT-Drucks. 16/3945, S. 115.

sionskassen, kleinere VVaGs (s. Rn. 46 ff.) sowie **Lebens- und Unfallversicherungen mit kleineren Beiträgen** für unanwendbar erklärt. Was die insoweit maßgebliche Beitragsgrenze angeht, so kann der für die Sterbegeldversicherung gem. § 150 Abs. 4 VVG von der Aufsichtsbehörde festgesetzte Betrag als Anhaltspunkt dienen; dieser liegt derzeit bei 8.000 €. ¹⁵

II. Versicherungsaufsichtsrecht

Literatur

Armbrüster, Das VAG 2016 – Überblick zu den Neuregelungen, r+s 2015, 425; *ders.*, Haftung der Geschäftsleiter bei Verstößen gegen § 64 a VAG, VersR 2009, 1293; *ders.*, Neue Vorgaben zur Managervergütung im Versicherungssektor, VersR 2011, 1; *Bähr* (Hrsg.), Handbuch des Versicherungsaufsichtsrechts, 2011; *Bürkle*, Neues Aufsichtsrecht für Aufsichtsräte durch den Regierungsentwurf zum 10. VAG-Änderungsgesetz, ZVersWiss 2012, 493; *Derks*, Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Versicherungsaufsichtsrecht: eine Untersuchung zu der Frage, ob Versicherungsaktiengesellschaften ebenso wie Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit zur gleichmäßigen Behandlung der Versicherten verpflichtet sind, 2002; *Dreher*, Die aufsichtsbehördliche Kontrolle der Inhaber von Schlüsselpositionen nach Solvency II und künftigen VAG, VersR 2012, 1061; *Dreher/Lange*, Die Vollharmonisierung der Versicherungsaufsicht durch Solvency II, VersR 2011, 825; *Egbers*, Die Solvabilitätsvorschriften im Banken- und Versicherungsaufsichtsrecht, 2002; *X. Ernst*, Rechtsstaatlichkeit im Versicherungsaufsichtsrecht, 2013; *Hersch*, Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Geschäftsleiter und Aufsichtsräte von Versicherungsunternehmen nach dem Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen, VersR 2016, 145; *Heukamp*, Das neue Versicherungsaufsichtsrecht nach Solvency II, 2015; *Winter*, Versicherungsaufsichtsrecht – kritische Betrachtungen, 2007.

- 21 Das Versicherungsaufsichtsrecht ist eine Materie des **öffentlichen Wirtschaftsrechts**. Verschiedene Wirtschaftszweige, darunter neben dem Versicherungswesen namentlich auch das Kredit- sowie das Wertpapierwesen, unterliegen staatlicher Regulierung. Dafür, dass der Versicherungssektor zu den regulierten Wirtschaftszweigen zählt, lassen sich verschiedene Gründe ausmachen: Das Versicherungswesen hat herausragende gesamt- und einzelwirtschaftliche Bedeutung (s. Rn. 219 ff.); sein Geschäftsgegenstand ist ein komplexes, für die Versicherungsnehmer oft kaum verständliches **Rechtsprodukt** (s. Rn. 126); dieses erfordert umfangreiche Kapitalanlagen; nicht zuletzt gebietet es die Langfristigkeit der eingegangenen Leistungsversprechen, dass die Unternehmen als Schuldner auf einer soliden Grundlage stehen. Das Versicherungsaufsichtsrecht ist auf europäischer Ebene durch die **Solvency II-Richtlinie**¹⁶ von 2009 weitgehend neu gestaltet worden. Die Umsetzung dieser Richtlinie hat zu tiefgreifenden Änderungen im deutschen Versicherungsaufsichtsrecht geführt.
- 22 Das heutige VAG ist mit Wirkung zum 1. 1. 2016 neu verkündet worden.¹⁷ Dabei haben sich die Paragraphenzählung vollständig und der Inhalt über weite

¹⁵ VerBAV 2001, 133.

¹⁶ 2009/138/EG, ABl. EU 2009 Nr. L 335 S. 1; mit jüngeren Änderungen.

¹⁷ Überblick zu den Neuregelungen bei *Armbrüster*, r+s 2015, 425 ff.

Strecken – insbesondere aufgrund der Umsetzung der Solvency II-Richtlinie – geändert. Das Vorgängergesetz stammt aus dem Jahr 1901; die erstmalige **Kodifizierung des Aufsichtsrechts** ist mithin älter als diejenige des Vertragsrechts von 1908. Das VAG vereint Vorschriften über die Voraussetzungen, unter denen das Versicherungsgeschäft in Deutschland betrieben werden darf (s. Rn. 24), und über die laufende Aufsicht über Versicherungsunternehmen (s. Rn. 26) mit der Regelung des Verbandsrechts des VVaG als einer der zugelassenen Unternehmensformen (s. Rn. 46 ff.). Im Mittelpunkt des Aufsichtsrechts steht das Ziel, die **dauerhafte Erfüllbarkeit** der von den Versicherern eingegangenen Verpflichtungen zu gewährleisten (s. nur §§ 18 Abs. 1 Nr. 6, 89 Abs. 1 S. 1, 132 Abs. 2, 141 Abs. 5 Nr. 1 Halbs. 2, 294 Abs. 4 VAG).

Verstößt ein Versicherungsvertrag gegen aufsichtsrechtliche Vorgaben, so berührt dies regelmäßig nicht die **privatrechtliche Wirksamkeit** der Abrede oder gar des gesamten Vertrages.¹⁸ So handelt es sich etwa bei den besonderen Gleichbehandlungsgeboten (s. Rn. 339 ff.) nicht um Verbotsgesetze i. S. von § 134 BGB. Dasselbe gilt hinsichtlich des Verbots, versicherungsfremde Geschäfte zu betreiben (§ 15 Abs. 1 VAG), oder des Provisionsabgabeverbots (s. Rn. 350).¹⁹ Durch die Abrede mit einem Vermittler über eine Weitergabe der Provision werden nämlich die Belange der Versichertengemeinschaft – insbesondere: der Schutz der Bonität des Versicherers – nicht berührt. Vielmehr geht es um allgemeine Interessen des Verbraucherschutzes und um die finanziellen Interessen der Vermittler, deren Durchsetzung nicht die Nichtigkeit nach § 134 erfordert. Allerdings können Verstöße gegen derartige Ge- oder Verbote **aufsichtsrechtliche Sanktionen** nach sich ziehen (s. insbesondere §§ 294 ff. VAG).

Das Versicherungsaufsichtsrecht enthält eine Reihe von Einschränkungen, die sich auf die Aufnahme des Geschäftsbetriebs und auf die Art und Weise beziehen, in der dieser durchgeführt wird. Zum Betreiben des Versicherungsgeschäfts ist – anders als für die meisten anderen privatwirtschaftlichen Betätigungen – eine staatliche Erlaubnis notwendig (**Konzessionsprinzip**). Im Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis nach §§ 8 f. VAG wird überprüft, ob ein antragstellendes Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb des Versicherungsgeschäfts erfüllt. Zu diesen Voraussetzungen gehört neben der Wahl einer zugelassenen Unternehmensform (s. Rn. 42 ff.) insbesondere die Einhaltung des **Spartentrennungsprinzips**. Grundsätzlich kann ein und derselbe Versicherer in beliebig vielen Versicherungssparten (zum Begriff s. Rn. 88) gleichzeitig tätig werden. Dies gilt allerdings nicht für die Lebensversicherung (§ 8 Abs. 4 S. 2 Halbs. 1 VAG); sie darf ein Unternehmen nur als einzige Sparte betreiben. Ebenso ist die Rechtslage in der sog. substitutiven, d. h. an die Stelle einer gesetzlichen Krankenversicherung tretenden Krankenversicherung (§ 8 Abs. 4 S. 2 Halbs. 2 VAG; s.

¹⁸ *Armbrüster/Schilbach*, r+s 2016, 109, 117.

¹⁹ BGHZ 159, 334, 338 ff. = NJW-RR 2004, 1545, 1546 f.; *Armbrüster*, in: MünchKommBGB, § 134 Rn. 68; a. A. OLG Köln VersR 1991, 1373 f.; *E. Schwarz* NJW 1995, 491, 494 ff.

dazu Rn. 2228). Durch das Erfordernis der Spartenrennung sollen die Versicherten in den beiden genannten, **sozialpolitisch besonders bedeutsamen Versicherungssparten** davor geschützt werden, dass ihre Belange beeinträchtigt werden, etwa infolge von Quersubventionierungen einer Sparte durch eine andere.

- 25 Weniger einschneidend als die Spartenrennung ist die in §164 VAG vorgeschriebene **Funktionstrennung** in der Rechtsschutzversicherung. Demnach muss ein Rechtsschutzversicherer, der zugleich das Geschäft in anderen Versicherungssparten betreibt, die Schadensabwicklung einem anderen Unternehmen übertragen. Dadurch sollen die Versicherten davor bewahrt werden, dass es beim Versicherer zu Interessenkollisionen kommt, wenn ein und derselbe Schadensfall mehrere bei ihm bestehende Versicherungsverhältnisse betrifft, etwa neben der Rechtsschutz- auch eine Haftpflichtversicherung (s. näher Rn. 1953 ff.).
- 26 Hat ein Unternehmen die Erlaubnis zum Betrieb von Versicherungsgeschäften nach §§8f. VAG erlangt, so ist damit die Beaufsichtigung nicht beendet. Vielmehr setzt sodann eine **laufende Aufsicht** über den Geschäftsbetrieb ein. Die Regelungen über die Zugangsaufsicht und die laufende Aufsicht finden sich im VAG nebst Anlagen; sie werden durch Verordnungen, Rundschreiben und sonstige Verlautbarungen der Aufsichtsbehörde (s. Rn. 31) konkretisiert. Zentrale Rechtsgrundlage für die laufende Beaufsichtigung des gesamten Geschäftsbetriebs der Versicherungsunternehmen ist §294 VAG. Demnach hat die Behörde den Geschäftsbetrieb „im Rahmen einer rechtlichen Aufsicht im Allgemeinen und einer Finanzaufsicht im Besonderen“ (§294 Abs.2 S.1 VAG) zu überwachen.
- 27 Die **Rechtsaufsicht** beinhaltet insbesondere die Einhaltung der objektiv-rechtlichen Anforderungen an den Geschäftsbetrieb. Dazu zählt auch die Verwendung wirksamer AVB.
- 28 Bei der **Finanzaufsicht** geht es darum, die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten, die ein Versicherer durch den Abschluss von Versicherungsverträgen eingegangen ist (§294 Abs.4 VAG). Hierbei spielen vor allem die Bildung versicherungstechnischer Rückstellungen, die Kapitalanlage in geeigneten Vermögenswerten (s. dazu Rn. 288), die Einhaltung kaufmännischer Grundsätze, eine angemessene interne Kontrolle sowie die **Solvabilität** der Versicherungsunternehmen eine Rolle.
- 29 Die Anforderungen an die Solvabilität von Versicherungsunternehmen werden entscheidend durch die **Vorgaben der Solvency II-Richtlinie** geprägt. Diese Richtlinie hat für das Versicherungsaufsichtsrecht neben einer Konsolidierung der früheren Richtlinien (s. Rn. 2248) grundlegende Neuerungen zur Solvabilität gebracht. Sie lassen sich in drei Bereiche („Säulen“) einteilen. **Säule I** beinhaltet vor allem Regeln, die eine ausreichende Absicherung der Versicherungsunternehmen mit Eigenmitteln gewährleisten sollen. Dabei geht es um quantitative Vorgaben.²⁰ **Säule II** sieht die Einführung eines Risikomanagementsystems vor, wodurch die Verwaltung der übernommenen Risiken optimiert werden soll. Diese

²⁰ Eingehend Dreber, ZVersWiss 2012, 381 ff.

Paragrafenregister

Die Fundstellen beziehen sich auf die Randnummern einschließlich der dazugehörigen Fußnoten. Die Hauptfundstellen sind **fett** gesetzt.

AEUV

Art. 49 2248
Art. 52 2306
Art. 56 2247, 2248, 2306
Art. 62 2306
Art. 63 2248
Art. 101 65, 66
Art. 267 17

AGBG

§23 133, 533

AGG

§3 636, 663
§6 665
§19 344, 506, 519, 635, 636, 637, 638,
639, 640, 652, 654, 670, 2260, 2287
§20 506, 634, 635, 638, 640, 642, 652,
655, 660, 664, 670, 2260, 2268
§21 641, 666, 670
§22 639
§33 634

AktG

§51a 339
§58 1932
§76 1929
§78 1929
§82 1929
§84 1932
§90 1929
§91 45
§93 45, 992, 1924, 1930, 1931, 1933,
1944, 1945
§111 1932
§112 1929, 1932
§116 1933, 1934
§119 285, 1929
§131 1929
§171 1932
§172 1932

BetrAVG

§1b 138

BDSG

§4a 959
§42a 2105, 2128

BGB

§1 107
§13 73, 112, 164, 185, 571
§14 73, 185, 573, 602, 1793
§22 46
§90 126, 2018
§93 1406
§95 1406
§119 951, 1032, **1033, 1558**
§121 557, 1279
§122 1034
§123 500, 504, 662, 916, 934, **951, 1035,**
1038, 1040, 1045, 1207, 1254, 1539,
1772
§124 300, 938, 955
§126 875, 878, 1049, 2152
§126b 790, 797, 893, 958, 997, 1029, 1049,
1606
§130 964, 1039, 1462
§133 1783, 2297
§134 23, 79, 99, 449, 450, 453, 570, 585,
594, 992, 1862, 1944
§135 1549, 1838
§138 79, 90, 99, 237, 449, 450, 570, 579,
588, 992, 1099, 1102, 1586, 1800
§139 594, 1045, 1046, 1048, 1099, 1110,
1944, 2207
§140 1167, 1179, 1180
§142 916, 1039, 1045, 1238
§145 9, 92, 957, 964, 1117, 1142, 1143
§146 966
§147 964
§148 966
§150 966, 967, 980, 988
§151 1117, 1167, 1187

§ 157	1783, 2297		608, 618, 624, 625, 899, 1034, 1298,
§ 158	2185		1402, 1442, 1756, 1879, 1937
§ 164	699, 731, 1686, 1954	§ 306	368, 567, 585, 586, 589, 611, 615,
§ 166	731, 740, 747, 748, 762, 1686 , 1687, 1692, 1693 , 1954	§ 307	626 , 631, 633 , 1132, 1862
§ 177	71, 1777		19, 35, 94, 129, 160, 161, 192, 265,
§ 179	71, 1078, 1825		346, 348, 349, 367, 368, 482, 513,
§ 183	1775		528, 539, 544, 567, 569, 571, 573,
§ 194	1146		584, 585, 586, 587, 588, 595, 597,
§ 195	796, 1146, 1544, 1618, 2209		599, 602, 603, 604 , 606, 608, 611,
§ 199	796, 1544		612, 614, 615, 618, 624, 629, 878,
§ 214	796		879, 1034, 1135, 1140, 1141, 1142,
§ 241	292, 319, 719, 770, 880, 883, 887, 905, 952, 1003, 1038, 1387, 1424, 1927		1143, 1147, 1176, 1244, 1298, 1322,
§ 242	292, 314, 375, 530, 570, 727, 746, 773, 796, 806, 807, 815, 822, 873, 915, 953, 985, 986, 987, 1015, 1017, 1038, 1040, 1097, 1184, 1339, 1350, 1419, 1517, 1521, 1562, 1732, 1735, 1827, 2241	§ 308	1327, 1330, 1451, 1550, 1604, 1646, 1647, 1685, 1754, 1757, 1758, 1800, 1862, 1937, 1938, 1940, 1990, 1998, 2015, 2153, 2155, 2167
§ 249	224, 476, 486, 541, 767, 1431, 1828, 1830, 2021	§ 309	539, 599, 602, 972, 1118, 1135, 1147
§ 252	883	§ 310	502, 539, 587, 599 , 600, 601, 602, 810, 876, 1141, 1142, 1800
§ 253	496	§ 311	525, 526, 573, 584, 602
§ 254	385, 394, 401, 404, 729, 867, 887, 1184, 1502, 1666, 1868	§ 312	319, 719 , 729, 812, 880, 883, 887, 892, 905, 952, 1003, 1114, 1142, 1143, 1927
§ 255	1486	§ 312c	508, 696, 957
§ 259	2148	§ 312d	696, 1081
§ 267	500, 1614	§ 312g	996
§ 268	500, 1614	§ 312i	994
§ 269	1609, 1610	§ 312k	500, 1009
§ 270	1609, 1610, 1611	§ 313	583
§ 271	1601, 1605	§ 314	651, 1032, 1209, 1253, 2238
§ 275	1436	§ 315	1199, 1203, 1207, 1208, 1209
§ 276	587, 1266, 1323	§ 328	928
§ 278	729, 769, 867, 880, 883, 1225, 1652, 1666, 1667 , 1668 , 1686	§ 328	80, 2178
§ 280	319, 385, 389, 719, 729, 766, 767, 768, 817, 867, 873, 880, 883, 887, 899, 905, 925, 952, 1003, 1184, 1225, 1270, 1332, 1333, 1387, 1494, 1623, 1652, 1654, 1869, 1927, 1928	§ 330	1778
§ 286	1543, 1620	§ 334	1048, 2187
§ 288	1543	§ 346	924, 1025, 1210, 1213
§ 305	99, 128, 130, 132, 151, 159, 497, 524, 527, 528, 530, 533, 534, 535, 536, 537, 570, 893, 972, 1005, 1034, 1080, 1088, 1116, 1298, 1402, 1610, 1646, 1757, 2260	§ 355	511, 789, 997, 1008, 1010, 1025
§ 305b	527, 545	§ 356	796
§ 305c	349, 482, 538 , 541, 563 , 565 , 605,	§ 356b	818
		§ 357	511, 1021
		§ 357a	1025
		§ 358	511, 818
		§ 360	1026
		§ 371	1053
		§ 387	1617
		§ 389	1332
		§ 397	1817
		§ 399	1500, 1551, 1837, 2205
		§ 400	2206, 2207
		§ 401	1506
		§ 402	1053
		§ 404	1506, 1839
		§ 407	1506

§412	1053, 1500, 1506	§1829	1777
§421	880, 1488	§1909	1777
§425	1914	§2301	2189
§426	1490, 1854		
§430	1517, 1518	BGG	
§433	92, 683	§3	658
§444	585		
§446	1385, 1436	BJagdG	
§476	583	§2	1354
§487	583		
§491	509, 2260	BNotO	
§492	511, 513	§19a	1841, 1861
§495	511, 513, 818	§67	1848
§499	513, 516, 517		
§506	1584	BRAO	
§539	1406	§3	1959
§566	1381	§12	10
§569	1637	§14	10
§652	750, 756, 779, 781	§51	10, 1841, 1861
§661a	1999		
§662	784	DeckRV	
§667	1499	§4	2164
§670	1237, 1350, 1499	§5	2143
§675	784, 1237		
§675j	960	EGBGB	
§677	1824	Art. 27	2270, 2271
§683	1499	Art. 37	2270
§741	265	Art. 46d	2295, 2296
§762	491, 1359, 1483	Art. 220	2275
§808	1054, 2153	Art. 247	511, 513
§810	373, 374, 504		
§812	1029, 1239, 1287, 1359, 1380, 1497, 1499, 1544, 1557, 1558, 1560, 1564, 1567, 1568, 1570, 1805	EGVVG	
§818	1239, 1558, 1560, 1561, 1565, 1575	Art. 1	499, 1130, 1132, 1133, 1156, 1547, 1738, 1796
§822	1566	Art. 2	1547
§823	97, 220, 385, 475, 483, 955, 1490, 1494, 1497, 1517, 1910, 1927, 1945	Art. 3	499, 1547
§826	955	Art. 4	499
§827	1315	Art. 5	499
§829	1835	Art. 7	69, 2271, 2275, 2280, 2281, 2284
§839	144, 1851, 2252	EIOPA-VO	
§840	1490	Art. 8	149
§906	1490	Art. 40	149
§952	1053		
§985	1053, 2072	EU-Charta	
§1045	507	Art. 21	644, 645
§1046	507	Art. 23	644, 645
§1127	507, 1779		
§1192	507, 1779	EuGVVO	
§1199	1779	Art. 6	1787
§1643	1777	Art. 10	1788, 2292
§1822	1777	Art. 11	1788, 1794
		Art. 12	1788

Art. 13 1788
 Art. 14 1788
 Art. 15 1788
 Art. 16 1788
 Art. 25 1788
 Art. 63 1788
 Art. 81 1786

FZV

§ 6 1072

GenDG

§ 3 673
 § 18 380, 672, 673, 674, 676, 677, 678

GewO

§ 11a 708
 § 34d 358, 704, 705, 707, 708, 711
 § 34e 41

GG

Art. 2 89, 254, 570, 1858
 Art. 3 345, 646
 Art. 6 1512
 Art. 12 1858
 Art. 14 4, 38, 53, 254, 2167
 Art. 17 33
 Art. 20 254, 612
 Art. 28 254
 Art. 34 144, 1851, 2252
 Art. 74 10

GmbHG

§ 5a 43
 § 43 1934
 § 52 1934

HGB

§ 17 714
 § 84 507, 716
 § 87 717
 § 87a 717
 § 92 716, 717
 § 93 507, 752
 § 98 752, 779
 § 99 753
 § 343 1551
 § 354a 1551
 § 363 1057
 § 377 383
 § 793 1451

InsO

§ 15a 1927
 § 47 1760
 § 103 2163
 § 209 1505
 § 304 220, 237

KfzPflVV

§ 2 83, 1911
 § 4 1905
 § 5 431, 432, 433, 434, 436, 1844, 1916
 § 6 431, 432, 433, 434, 436, 925
 § 9 1087

LuftVZO

§ 99 2295
 § 102 2295

PAngV

§ 6 513, 517

PflVG

§ 1 1841, 1910
 § 5 668, 969, 979, 999, 1031
 § 12 1848

PrKG

§ 1 1138

Rom I-VO

Art. 1 2273, 2278, 2279
 Art. 3 2273, 2274, 2284, 2293, 2297
 Art. 4 2293
 Art. 6 2274
 Art. 7 8, 2272, 2273, 2274, 2280, 2281, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2300
 Art. 10 2276
 Art. 12 2276, 2278, 2297
 Art. 19 2279
 Art. 27 2274, 2298
 Art. 28 2275

Rom II-VO

Art. 1 2278
 Art. 2 2278
 Art. 12 2278
 Art. 18 2277, 2296
 Art. 19 2277

RDG

§ 3 778

RVG

§ 19 2014

SGB V

§ 5 2226

§ 6 2226

SGB VI

§ 43 2203

SGB IX

§ 2 658

SGB X

§ 23 667

§ 116 1487, 1512, 1517, 1518

SGB XI

§ 110 667, 1208

StGB

§ 12 1977

§ 14 1927

§ 54 429

§ 142 1725

§ 185 1977

§ 211 307

§ 224 1977

§ 242 1977

§ 246 1370

§ 249 2053

§ 257 450

§ 258 450

§ 263 305, 307, 334, 955, 1977

§ 265 307

§ 266 1370, 1371

§ 266a 1927

§ 303 1977

§ 306 307

§ 306c 475

§ 315c 1726

§ 316 1726

§ 323a 1726

StVG

§ 1 1072

§ 7 201, 1517, 1910

§ 18 201, 1517, 1910

TSG

§ 1 649

§ 8 649

UKlaG

§ 1 151, 152, 512, 589, 1962

§ 3 151, 152, 1962

§ 6 151

UWG

§ 3 315, 711, 1962

§ 3a 153, 315, 711, 1962

§ 8 315, 711, 1962

VAG

§ 1 74

§ 3 44

§ 8 24, 26, 42, 44, 54, 107, 109

§ 9 24, 26, 596

§ 10 2306

§ 11 2255

§ 12 88

§ 13 38

§ 15 23

§ 18 22

§ 23 33, 39, 41, 45, 2255

§ 24 2255

§ 25 2255

§ 39 88

§ 45 88

§ 48 709

§ 48b 350, 351, 354, 356, 357, 358

§ 49 717, 756

§ 51 709

§ 57 2251, 2306

§ 61 31

§ 67 2251

§ 88 2142

§ 89 22

§ 125 88, 2252

§ 126 2252

§ 132 22

§ 138 242, 272, 339, 506, 1587, 2133,
2140, 2141, 2142, 2154

§ 139 51, 285, 338

§ 140 61, 272, 2150

§ 141 22, 2142

§ 144 140

§ 146 242, 272, 339, 1587, 2228

§ 147 339

§ 149 2245

§ 151 272

§ 152 667, 1586, 2227

§ 153 2230

§ 157 2241

§ 159 269

§ 161 339, 1587

§ 164	25, 1955, 1956, 1958		370, 378, 384, 517, 679, 696, 723,
§ 168	44		725, 726, 727, 728, 729, 764, 768,
§ 171	42, 46, 48		786 , 787, 788, 796, 812 , 813, 815,
§ 177	48, 339		816, 817, 819, 820, 821, 822 , 823,
§ 179	1578		824, 835, 838, 839, 840, 849, 852,
§ 187	88		858, 859, 860, 863, 867, 869, 870,
§ 195	88, 1148		873, 874, 875, 876, 878, 879, 880,
§ 197	1148		881, 883, 889, 890, 902, 905, 932,
§ 210	48		1078, 1079, 1081, 1089, 1117, 1131,
§ 212	339		1152, 1156, 1184, 1402, 1460, 1468,
§ 221	64		2139, 2266, 2278
§ 222	61, 64	§ 6a	207, 796, 797, 858, 859, 861, 862
§ 224	64	§ 7	33, 140, 205, 370, 518, 529, 533,
§ 234	596		534, 535, 537, 679, 682, 696, 721,
§ 236	44		787, 788, 791, 796, 809, 812, 893 ,
§ 237	339		894, 895, 896, 898, 900, 901, 902,
§ 294	22, 23, 26, 28, 31, 32, 80, 143, 144, 145, 595		903, 904, 906, 907, 958, 970, 971, 975, 994, 999, 1000, 1001, 1002,
§ 298	36, 350, 531, 596, 709, 795, 906		1003, 1004, 1005, 1021, 1027, 1028,
§ 303	2255		1030, 1079, 1080, 1081, 1116, 1151,
§ 304	2255		1152, 1153, 1154, 1156, 2278
§ 315	2142, 2252	§ 7a	818
§ 325	88	§ 7d	140, 817, 818, 819
Anlage 1	88, 110, 112	§ 8	205, 382, 500, 533, 534, 537, 681, 682, 696, 788, 789, 792, 796, 806, 809, 858, 893, 900, 904, 905, 957, 970, 974, 984, 993 , 994, 996, 997, 998, 999, 1002, 1003, 1005, 1007, 1008, 1009, 1010, 1012, 1013, 1014, 1021, 1027, 1030, 1031, 1081, 1086, 1151, 1156, 1162, 1210, 1235, 1557, 1589, 1601, 1602, 1603, 1604, 1805, 2151, 2260, 2276, 2278, 2299
VersVermV		§ 9	446, 872, 904, 997, 1003, 1008, 1014, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1030, 1235, 1236, 1238, 1557, 1560, 1589, 1603, 1604, 2261
§ 3	708		
§ 11	708		
§ 12	708		
§ 15	154, 206, 700, 789		
VomVO		§ 10	1064, 1093
§ 2	33	§ 11	187, 360, 361, 577, 582, 1085, 1113, 1155, 1168 , 1169, 1173 , 1174, 1175, 1176, 1177, 1303, 1796
§ 9	532		
§ 10	166	§ 12	1582, 1584
§ 11	166	§ 14	582, 1533, 1537, 1542 , 1543, 1839
VVG		§ 15	1544, 1545 , 1618
§ 1	1, 72, 75, 92, 306, 497 , 683 , 684, 694, 1216, 1231, 1235, 1236, 1310, 1470, 1578, 1614	§ 16	1203, 1214
§ 1a	314, 315, 316	§ 17	1548, 1549
§ 2	306, 363, 962, 1066, 1090 , 1094, 1095, 1096, 1098, 1099, 1101, 1695	§ 18	583, 1079, 1099, 1177, 1178
§ 3	789, 808, 1049, 1761	§ 19	205, 266, 296, 299, 318, 370, 378, 385, 502, 504, 673, 677, 732, 735, 737, 740, 745, 773, 774, 775, 789, 908 , 910, 912, 915, 918, 920, 922, 923, 924, 925, 927, 928, 929, 930,
§ 4	1053, 1054		
§ 5	577, 582, 957, 967, 980 , 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 1027, 1029, 1030, 1032, 1052, 1061 , 1062, 1086, 1116, 1117, 1602		
§ 5a a.F.	187, 975, 976, 977, 978, 995, 1010, 1012, 1557, 1558, 1573, 1574, 2261		
§ 6	39, 137, 140, 204, 315, 316, 319, 336,		

	931, 934, 935, 938, 940, 950, 952, 954, 955, 956, 970, 1033, 1035, 1036, 1041, 1095, 1097, 1121, 1155, 1179, 1189, 1212, 1213, 1254, 1262, 1293, 1337, 1539, 1590, 1592, 1643, 1645, 1648, 1655, 1662, 1727, 2126, 2156, 2159, 2172	§ 31	296, 381, 529, 773, 1334 , 1337, 1342, 1344, 1539, 1546, 1645, 1647, 1648, 1655, 1662, 1688, 1699, 1719, 1721, 1723 , 2013
	915	§ 32	441, 444, 502, 583, 585, 738, 940, 1132, 1290, 1330, 1645, 1706, 1737 , 1743, 1745, 1746, 1754
§ 20	299, 300, 575, 915, 923, 924 , 925, 926, 936, 937, 938, 941, 943, 946, 947, 948, 949, 1039, 1042, 1095, 1211, 1213, 1254, 1269, 1590, 1643, 2159	§ 33	181, 514, 970, 1025, 1601 , 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1613, 1622, 2154
§ 21	500, 504, 916, 934, 951, 954, 1033, 1035, 1254	§ 34	500, 1614, 1616, 1617, 1764
	296, 364, 381, 387, 418, 651, 742, 1132, 1133, 1241, 1242, 1243, 1253 , 1254, 1255, 1257, 1262, 1265 , 1266, 1270, 1271, 1272, 1274, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1285, 1287, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1427, 1645, 1648, 1657, 1662, 1699, 1700, 1739, 1881, 1954, 2156, 2158	§ 34a	585
§ 22	385, 1113, 1189, 1261, 1265, 1267 , 1275, 1278, 1279, 1281, 1282, 1285, 1643, 2172	§ 35	1617
§ 23	266, 318, 364, 1122, 1268 , 1593, 2158	§ 36	1609 , 1610, 1611, 1635
	299, 387, 394, 398, 740, 742, 1259, 1268, 1269 , 1270, 1273, 1275, 1277, 1278, 1281, 1285, 1287, 1328, 1649, 1720, 1739, 1817	§ 37	318, 370, 385, 829, 872, 1067, 1068, 1070, 1071, 1079, 1098, 1156, 1212, 1213, 1579, 1604, 1607, 1620 , 1622, 1623, 1624 , 1625, 1627, 1628, 1630, 1631, 1632, 1634, 1642, 1772
	651, 1271, 1285	§ 38	385, 1156, 1189, 1198, 1579, 1631 , 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1639, 1641, 2172
§ 24	299, 370, 386, 394, 398, 412, 414, 432, 433, 435, 436, 437, 438, 440, 441, 442, 444, 575, 577, 582, 605, 735, 872, 877, 932, 1131, 1132, 1133, 1189, 1197, 1198, 1212, 1260, 1269, 1297, 1328, 1331, 1332, 1333, 1342, 1345, 1358, 1508, 1643, 1646, 1647, 1649, 1654, 1655, 1698 , 1699, 1705, 1706, 1707, 1712, 1713, 1720, 1727, 1728, 1729, 1730, 1732, 1733, 1735, 1737, 1738, 1739, 1743, 1745, 1746, 1748, 1754, 1801, 1802, 1817, 1845, 1846, 1868, 1869, 1916, 2067, 2172	§ 39	446, 1039, 1068, 1213, 1238, 1588, 1590, 1624, 1636
§ 25	1109, 1180	§ 40	187, 266, 370, 1136 , 1138, 1140, 1143, 1144, 1154, 1190, 1197, 1198, 1595 , 1596
§ 26	529, 600, 740, 1330 , 1331, 1332, 1333, 1342, 1344, 1546, 1644, 1645, 1647, 1648, 1653, 1654, 1655, 1662, 1699, 1721, 1722 , 1723, 1729, 1846, 1881, 2013	§ 41	364, 1032, 1254, 1594, 1596 , 2160
		§ 42	583, 1603
		§ 42c a.F.	723, 813
		§ 43	80, 81, 139, 1759, 1765, 1794, 1925, 2178, 2277
		§ 44	80, 1058, 1419, 1554, 1760, 1761, 1911, 1939, 2266
§ 27		§ 45	1058, 1761, 1939, 1942, 1943, 2266
§ 28		§ 47	673, 1045, 1046, 1658, 1661, 1665, 1696, 1766, 1768
		§ 48	1364, 1796
		§ 48b	786
		§ 48c	993, 1019, 1236
		§ 49	529, 536, 537, 696, 957, 1018, 1074, 1075 , 1079, 1080
		§ 50	446, 1072, 1088
		§ 51	931, 1079, 1082, 1607, 1628
		§ 52	361, 931, 1082 , 1084, 1085, 1086, 1169
§ 29		§ 53	104, 139, 1364, 1376
§ 30		§ 54	395, 1241
		§ 55	980, 1059
		§ 57	395, 1289
		§ 58	395

- § 59 15, 16, 698, 701, 713, 750, 758, 759, 779, 780, 782, 867, 880
- § 60 721, 728, 760, 761, 763, 780
- § 61 39, 204, 315, 679, 682, 696, 701, 702, 703, **722**, 723, 724, 725, 726, 728, 764, 785, 788, 813, 817, 875, 880, 891, 892, 2139
- § 62 205, 721, 763, 788, 1079
- § 63 728, 766, 768, 817, 880, 891, 1078
- § 64 734
- § 67 583
- § 67 a.F. 1507, 1512
- § 68 755, 782, 784, **785**, 1379
- § 69 601, **730**, 731, 732, 733, 734, 735, 737, 739, 747, 780, 1078
- § 70 522, 740, 741, 744, 747, 748
- § 71 730, 736, 737, 747
- § 72 601, 737, 738, 747
- § 74 85, 118, 304, 362, 447, 469, 483, 484, 579, 582, 593, 852, 868, 1123, 1364, 1444, 1448, 1452, **1462**, 1463, 1590, 1821, 1822, 1948, 2041, 2107
- § 75 852, 1448, **1465**, 1466, 1503, 1822, 2042
- § 76 469, 484, 494, 495, 1346, 1443, 1444, **1445**, 1447, 1448, 1450, 1452, 1453, 1454, 1455, 1460, 1472, 2101, 2314
- § 77 86, 87, **1387**, 1392, 1645, 1648, 1703
- § 78 304, 447, 579, 582, 593, 678, 843, 1184, 1364, 1388, 1392, 1393, 1394, 1395, 1401, 1428, 1430, 1432, 1590
- § 79 72, 1045, 1123, 1392, 1393, 1394
- § 80 304, 446, 484, 1096, 1214, 1364, **1374**, 1376, **1377**, 1379, 1380, 1590, 1597, 1598, 1599, 1600, 1781
- § 81 282, 306, 388, 391, 394, 397, 398, 402, 407, 410, 412, 414, 416, 418, 437, 441, 599, 965, 1132, 1133, 1194, 1195, 1248, 1260, 1287, 1288, 1294, **1310**, 1311, 1312, 1315, 1317, 1318, 1320, 1321, 1322, 1325, 1327, 1329, 1345, 1358, 1428, 1485, 1671, 1680, 1682, 1706, 1739, 1768, 1769, 1804, 1817, 1866, 2107, 2237
- § 82 293, 296, 299, 394, 575, 1314, **1345**, 1346, 1347, 1349, 1350, 1351, 1352, 1356, 1643, 1645, 1648, 1657, 1662, 1699, 1739, 1883, 2013, 2015
- § 83 1350, 1351, 1355, 1356, 1358, 1495
- § 84 1532, 1534, 2008
- § 85 374, 2113, 2266
- § 86 7, 82, 84, 97, 98, 288, 394, 469, 474, 475, 476, 477, 483, 819, 1391, 1403, 1410, 1413, 1416, 1417, 1419, 1420, 1427, **1486**, 1488, 1490, 1491, 1494, 1497, 1499, 1500, 1501, 1502, 1505, 1507, 1508, 1509, 1510, 1512, 1513, 1514, 1517, 1519, 1520, 1522, 1523, 1525, 1526, 1569, 1772, 1792, 1984, 2026, 2277
- § 87 441, 583, 593, 1327, 1345, 1352, 1355, 1450, 1522, 2101
- § 88 86, 118, 852, 1439, 1444, 1473, 2040
- § 90 1347, 1351, 1352, 1353, 1356, 1358, 1883, 2115
- § 92 360, 361, 447, 1191, 1301, 1302, 1303, 1416, 1583, 1591, 2107
- § 93 852, 1531, 2266
- § 94 1779
- § 95 86, 669, 1053, 1214, **1381**, 1386, 1661, **1781**, 1918, 2024
- § 96 361, 669, 1189, 1190, 1383, 1617, 1781
- § 97 740, 1384, 1645, 1660, 1661, 1772, 1781
- § 98 1178
- § 100 84, 93, 103, 121, 497, 1217, 1240, 1821, **1823**, 1824, 1826, 1837, **1870**, 1923, 1924, 1937, 2316
- § 101 93, 573, 1240, 1870, 1949
- § 103 306, 397, 398, 1194, 1248, 1259, 1294, 1326, 1329, 1847, 1866, 1883, 2107
- § 104 1645, 1729, 1881
- § 106 1537, 1556, 1839
- § 108 1548, **1549**, 1552, 1556, 1820, 1837, 1838, 1943
- § 110 1837
- § 111 360, 361, 1191, 1301, 1302, 1303, 2107
- § 112 573, 583
- § 113 9, 93, 1841, 1842, 1886
- § 114 472, 1857, 1858, 1860, **1862**
- § 115 1545, 1780, 1795, 1845, 1854, 1863, 1867, 1913, 1915, 2277
- § 116 1854
- § 117 1395, 1616, 1763, 1842, **1843**, 1845, 1846, 1847, 1849, 1850, 1852, 1854, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1912, 1913, 1917
- § 118 1855
- § 119 1645, **1867**, 1869
- § 120 **1867**, **1868**
- § 121 1617

- § 122 1918
 § 123 1763, 1772, **1911**, 1912
 § 124 1914, 1915, 1918
 § 125 91, 93 123, 187, 1537, 1946, 1947,
 1948, 1949, 1950, 1951
 § 126 1951, **1952**, **1953**, 1954, 1956, 2107
 § 127 18, 590, 1959, 1962, 1963, 1964,
 1966, 2107
 § 128 **1967**, 1969, 2006, **2010**
 § 129 583, 590, 1951, 2010
 § 130 124, 1235, 1241
 § 132 395, 1289, 1752
 § 134 395, 1645
 § 136 1439
 § 137 395, 1248, 1329
 § 138 1752, 1753
 § 142 118, 1779
 § 144 1110
 § 150 20, 115, 140, 242, 581, 959, 1240,
 1774, 1775, 1776, 1777, 2133, 2152,
 2193, 2207
 § 152 998, 1014, 1019, 1023, 1025, 1030,
 1601, 1603, 1604, 2151, 2154
 § 153 **2145**, 2146
 § 154 2147
 § 156 1658, 1665
 § 157 369, 2157
 § 158 300, 364, 1253, 1254, 1289, 1594,
 2159, 2160, 2172, 2195
 § 158l a.F. 91, 187, 1948
 § 159 72, 80, 1774, 2135, 2178, **2180**,
2181, 2184
 § 161 306, 1329, 1809, **2176**, 2237
 § 162 2177
 § 163 632, 645, 1124, 1125, 1134, 1139,
 2154
 § 164 71, 159, 610, 626, 631, 1124, 1127,
 1134, 2155, 2169
 § 164a 364
 § 165 72, 613, 2161
 § 166 1172, 2161, 2172
 § 167 2162
 § 168 3, 1172, 2163
 § 169 611, 613, **2164**, 2166, 2167, 2169
 § 170 1782, 2190
 § 171 583, 1134, 1178, 1603
 § 172 91, 125, 2191, 2194, 2198, 2199,
 2207
 § 173 2202
 § 174 a.F. 613
 § 175 583
 § 176 626, 631, 632, 1124, 1134, 1172,
 1289, 2193, 2195
 § 178 125, 2211
 § 178b 91
 § 179 581, 959
 § 181 299, 1289
 § 183 1329
 § 189 1532
 § 191 583
 § 192 91, 116, 1217, 1219, **2231**, **2235**
 § 193 10, 667, 671, 1170, 1171, 1204, 1207,
 1658, 1665, **2226**, 2227, 2230
 § 194 482, 483, 651, 938, 1255, 1289,
 2230
 § 195 242, 1113, 1170, 2228
 § 197 2232
 § 198 669
 § 199 2236
 § 200 1472, 2236
 § 201 1329, 2237
 § 202 373, 504
 § 203 626, 631, 632, 645, 651, 1124, 1125,
 1128, 1129, 1134, 1139, 2227, 2238,
 2239, 2241, 2142, 2243
 § 204 651, **1150**, 2244, 2245
 § 205 140, 1183
 § 206 140, 667, 1170, 1204, **1207**, 1241,
 2232
 § 207 1182, 1183, 1784
 § 208 583, 1134, 1170
 § 209 19, 79, 497, 571, 1451
 § 210 73, 110, 111, 112, 382, 383, 395, 571,
 821, 881, 893, 1330, 1737, 2280,
 2286
 § 211 20, 696
 § 213 959, 1226, 1241, 1336
 § 214 163
 § 215 1785, **1789**, 1790, 1792, 1794, 1796,
 1797
 § 216 1007, 1785
VVG-InfoV
 § 1 33, 529, 534, 535, 894, 896, 1006,
 1021, 1028, 1151, 2133
 § 2 754, 896, 1028, 1030, 1151, 2203
 § 3 896
 § 4 383, 873, 897, 898
 § 5 894
WEG
 § 1 1424
 § 10 1425
 § 21 1425

ZPO		§ 555	158
§ 12	1789	§ 565	158
§ 17	1789	§ 804	1855
§ 40	1797	§ 829	1864
§ 66	1836	§ 835	1864
§ 114	2002	§ 836	1864
§ 256	1837	§ 850	220, 237
§ 286	1338	§ 850b	1548, 2206, 2208
§ 287	1813	§ 851	1837
§ 325	1914	§ 851c	2162
§ 416	1060	§ 1025	79

Stichwortverzeichnis

Die Fundstellen beziehen sich auf die Randnummern.
Die Hauptfundstellen sind **fett** gesetzt.

- Abtretung 1500, **1548 ff.**, **1837 ff.**, 2205 ff.
- Abtretungsverbote 1548 ff.
- Abzugs-Franchise 311
- Adverse Selektion 277, 392, 459, 672
- Äquivalenzprinzip 274
- Symmetriegebot 362, 367
- AGB-Recht 129
- Annahmefiktion 972
- Aushöhlungsverbot 349, **603**, 1757, 2217
- blue pencil-Test 625
- Einbeziehungskontrolle 533 ff.
- Individualvereinbarung 502, 527, 545, 585, 1062, 1552, 1646
- Inhaltskontrolle 349, **595 ff.**
- Kontrollfähigkeit 597 f.
- Rechtsfolgen der Unwirksamkeit 589, 611, **626 ff.**
- Rückwirkung der Unwirksamkeit 159
- Saldierung 539, 566, **591**, **603**, 1559, 1563
- Transparenzgebot s. dort
- überraschende Klauseln 349, 482, **538 ff.**, 1034, 1402
- Unklarheitenregel s. dort
- AGG-Versicherung 665
- AIDA 176
- Aktivenversicherung 474
- Aktuarwissenschaft 5, 269
- Akzessorietätsregel 1769 f.
- Alles-oder-nichts-Prinzip s. Quotelung
- Allfinanz 147
- Allgefahrdeckung 1366, 1372 f.
- Allgemeine Versicherungsbedingungen (s. auch AGB-Recht) 126 ff., 524 ff.
- Abgrenzung zu tatsächlichen Hinweisen 616
- AGB-Recht s. dort
- Alt-AVB s. Anpassung von Altverträgen
- Änderung als Beratungsanlass 869
- Anpassungsklauseln (s. auch Bedingungsanpassung; Prämienanpassung) 1134 ff.
- Anpassung von Altverträgen 136, **1130 ff.**, 1758
- Auslegung 545 ff.
- Auslegungsmaßstab 414
- Besondere Bedingungen **130**, 527
- deklaratorische Klauseln 612 ff.
- Deregulierung 133, 2251
- Doppelfunktion 262
- Formulierungsverantwortung (s. auch Unklarheitenregel) 569
- Herausbildung 190 ff.
- Inhaltskontrolle 595 ff.
- Klauselersetzung s. dort
- Kontrollinstanzen 151 ff., 531
- Maklerbedingungen 132, 774 ff.
- marktübliche **537**, 1018, 1480, 1860
- Mindestinhalt 529
- Muster-AVB 67, 134
- Neueinführung als Beratungsanlass 869
- Revisibilität 530
- unternehmensübliche **537**, 1018
- Verwender 131
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz s. Gleichbehandlungsgebot
- Alternativen zur Versicherung 320 ff.
- Alternative Risk Transfer 329 f., 464
- Anfechtung
- Versicherer 1033 ff
- Versicherungsnehmer 1032
- wegen Arglist 1035 ff., 1047 f., 1207, 1238 f., 1254, 1590
- wegen Irrtums 577, 1032, 1033 f.
- Annahmefiktion
- AGB-Recht s. dort
- Kfz-Haftpflichtversicherung 969, 1031, 1887
- Antragsformular 527, 535, 674 f., 773, 932, 953, 966, 971
- Antragsmodell 961 f., **964 ff.**, 974, 988 f., 999, 1066
- Anzeigepflicht
- Versicherungsfall **1330 ff.**

- vorvertragliche s. dort
- App s. Digitalisierung
- Arglist (s. auch Anfechtung) 298f., 1712ff.
- ARIAS Deutschland 174
- Assistance-Leistungen 486, **1218ff.**, 1828
- Cyberrisiko-Versicherung 2112ff.
- Association Internationale du Droit des Assurances 176
- Aufklärungsobliegenheit **1334ff.**, 1723ff.
- Wahrheitspflicht 1342
- Auge-und-Ohr-Rechtsprechung s. Wissensvertreter
- Augenblicksversagen 1323ff.
- Aushöhlungsverbot
- AGB-rechtliches s. dort
- europarechtliches 1966
- Auslegung s. Allgemeine Versicherungsbedingungen; Vertragsauslegung
- Außenversicherung 843, 1299f., 2020, 2057ff.

- Basistarif s. Grundrechte, Lebensversicherung
- Bedarfsdeckung 1483, 2134
- abstrakte 393, 468, 1438
- konkrete 393, **465ff.**, 484, 1451, 1455, 1469, 2101, 2314
- Bedingungsanpassung 14, 1124ff., 1147
- Befriedigungsvorrecht s. Regress des Versicherers
- Begünstigungsverbote s. Gleichbehandlungsgebot
- behördliche Auflagen 466, 1440ff.
- Beitragsrückerstattung (s. auch Lebensversicherung) 272, 285, 337, **2149f.**, 2235
- Belegschaftsgeschäft 751
- Belletristik 194
- Beratungspflicht 679, 682, **722ff.**, 780, **811ff.**, 2139
- Anlassbezogenheit 822f.
- Bedarfsbezogenheit 846
- Begründungspflicht 857
- Beratungsanlass **822ff.**, 864ff.
- Digitalisierung 204
- Dokumentationspflicht s. dort
- Folgen einer Verletzung 880ff.
- Fragepflicht 840f.
- Handlungsempfehlung 844
- Makler 701, **703**, 718, **764**, 768
- nach Vertragsschluss 863ff.
- Proportionalitätsregel 849
- Umfang 822ff.
- Versicherer 140, 313, 336, 384, 517, 811ff., 1183, 1402, 1460, 1468, 2266, 2278
- Versicherungsberater 785
- Versicherungsvertreter **722ff.**, 891f.
- Verzicht 874ff., 1004
- vorläufige Deckung 1079, 1089
- Zweck 811ff.
- Bereicherungsrecht s. ungerechtfertigte Bereicherung
- Bereicherungsverbot 1453, **1469ff.**, 2236
- Berufshaftpflichtversicherung 10, 103, 122, 703, **708**, 1683, 1846, 1877
- Berufsunfähigkeitsversicherung 65, 88, 91, 125, 169, 290, 479, 499, 655f., 1172, 1289, **1336**, **2191ff.**
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2204ff.
- Lebensstellung 2200f.
- Verjährung 2209
- Versicherungsfall 2194f.
- Verweisung 2199
- Bestandsübertragung 37, 49
- Betriebsunterbrechungsversicherung 77, 108, 124, 1408, 2018f., **2073ff.**
- Deckungserweiterungen 2080ff.
- Einschluss weiterer Schadensursachen 2092ff.
- Grunddeckung 2075ff.
- Rückwirkungsschäden 2081ff.
- Supply Chain-Versicherung 2101
- Wechselwirkungsschäden 2082
- Wetterrisiko s. dort
- Betrug 303ff.
- Beweisregeln 301f., 1338, 1564, **1798ff.**
- AGG 639
- Anscheinsbeweis 1016
- Arglist 301f.
- Auskunftsanspruch 2148
- AVB 599, 1740
- Bereicherungsrecht 1564
- Beweiserleichterungen 1016, 1807ff.
- Cyberrisiko-Versicherung 2123
- Dokumentation 724, 858, 860
- Einbruchdiebstahl 1811ff., 2049
- Exculpation 386, 389, 768, 880, 925, 1270, 1623, 1739
- Gefahrerhöhung 1804
- Gewinnausfall 1443
- Gleichbehandlungsrecht 639
- Grundsatz 1799
- Haftung des Versicherungsmaklers 768
- Haftung des Versicherungsvertreters 735

- Herbeiführung des Versicherungsfalls 407, 1133, 1195, 1739
- Kausalitätsbeweis 1508
- Kausalitätsgegenbeweis 398, 925, 1039, 1269, 1320, 1342, 1345, 1707ff., 1712f.
- Kollusion 1102
- Prämienzahlung 1622f.
- Privatgutachten 377
- Quotelung 406, 437ff.
- Risikoausschluss 1373
- sekundäre Darlegungslast 1564
- Versicherungsschein 1014, 1052f., 1060
- Vertragsschluss 958
- Vertretungsmacht 735
- Vorsatz 1706
- Widerrufserklärung 997
- Zugang der Informationen 809f., 1010ff., 1030
- Zugang des Versicherungsscheins 1013f
- Bezugsberechtigter 80, 1614ff., 1774, 1778, 2133, **2178ff.**
- gespaltenes Bezugsrecht 2182, 2185
- unwiderruflich 1614ff., 2163, **2181**, 2184
- widerruflich **2180**, 2184
- BGB-Gesellschaft 1425
- Block-Police 1051
- Bruttopolice 754
- Bündelung s. Versicherungssparte, Versicherungsvertrag
- Bürgerliches Recht
 - Abtretung s. dort
 - AGB-Recht s. dort
 - Anfechtung (s. auch dort) 500, 662, 916, 934, 951, 1032ff., 1207, 1238, 1254
 - Aufrechnung 1332, 1617
 - Auftrag s. Geschäftsbesorgung
 - Bedingung 2185
 - Bereicherungsrecht s. ungerechtfertigte Bereicherung
 - Beweislastumkehr 389, 1270
 - Definitionsnormen 92
 - Eigentumsvorbehalt 1436
 - elektronischer Rechtsverkehr 1009
 - entgeltliche Finanzierungshilfe **512ff.**, 1584
 - Erfüllungsgehilfe 729, 768f., 867, 880, 883, 1225, 1652, 1654, **1666ff.**, 2017
 - ergänzende Geltung 71, 80, 97, 292, 373f., 375, **500ff.**, 679ff., 729, 750, 756, 770, **880**, **957**, 980, 1021, 1080, 1279, 1544, 1686, 1775, 1924
 - Ergänzungspfleger 1777
 - Fälligkeit 1605
 - Fernabsatz s. dort
 - Fernabsatzrichtlinie s. dort
 - Formerfordernis s. dort
 - Gebäudebestandteil 1406
 - Geschäftsbesorgung 784, 1350, 1499
 - Gewinnzusage 1999
 - halbzwingende Vorschriften 583ff.
 - Haustürwiderruf s. dort
 - Haustürwiderrufsrichtlinie s. dort
 - immaterieller Schaden s. dort
 - Kauf 1385
 - Komplementärfunktion 507
 - Kündigung aus wichtigem Grund 1199ff.
 - Legalzession 1506
 - Leistung durch Dritte 1614f.
 - Leistungsort 1609f.
 - Miete 1637
 - Mitverschulden s. dort
 - Rückabwicklungsschuldverhältnis 924
 - Rücktritt 1210ff.
 - Sachwalterhaftung 892
 - Schadensrecht s. dort
 - Schenkung 2189
 - Schuldschein 1053f., 2153
 - Schuldunfähigkeit 1315
 - Sittenwidrigkeit 79, 99, 449ff., 570, 579, 588, 955, 992, 1099, 1102, 1586, 1801
 - Spiel und Wette s. dort
 - Stellvertretung s. dort
 - Störung der Geschäftsgrundlage 651, 1032, 1209, 1253, 2238
 - Teilnichtigkeit 594, 1046, 1048, 1099, 1110, 1944, 2207
 - Treu und Glauben **292**, 314f., 375, 530, 570, 727, 746, 773, 796, 806f., 815, 822, 873, 915, 953, 985ff., 1015, 1017, 1038, 1040, 1097, 1339, 1350, 1419, 1521, 1562, 1732, 1735, 1827, 2241
 - Typenbildung 89
 - Umdeutung 1167, 1179f.
 - ungerechtfertigte Bereicherung s. dort
 - Unmöglichkeit 1436
 - Verbotsgesetz 23, 79, 99, 449, 453, 570, 585, 594, 1862
 - Verbraucherdarlehen s. Verbraucher kredit
 - Verbraucherkredit 515f., 2260
 - Verbraucherkreditrichtlinie 515f., 2260
 - Verjährung s. dort
 - Verschuldensmaßstab 385, 1266, 1323
 - Vertrag zugunsten Dritter 1048, 1778, 2178
 - Vertragsschluss 9, 964ff., 980, 1117, 1167

- Verzug 1069, 1543, **1611 ff.**, 1620
- vorvertragliches Schuldverhältnis 812, 887, 952 ff.
- Widerrufsrecht 1008, 1010, 1025
- Wohnraummieta 1381
- Bund der Versicherten (BdV) 138, **169**, 176
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) 31, **142 ff.**
- Captive 324 f.
- Cat(astrophy) Bonds 180, 330
- Claims made-Prinzip 1875, 1936 ff.
- Compliance s. Versicherungsaufsichtsrecht
- Corporate Governance s. Versicherungsaufsichtsrecht
- Culpa in contrahendo 319, 719, 880, 887, 905, **952 ff.**
- Cyberisiko-Versicherung 91, 108, 246, 1108, **2103 ff.**,
 - Bausteine 2112
 - Deckungserweiterungen 2127 ff.
 - Eigenschaden 2121 f.
 - Informationssicherheitsverletzung 2114
 - Schadensermittlung 2113
 - Vermögensschaden 2112
 - Versicherungsfall 2123 ff.
 - Vertrauensschaden 2129 ff.
- Datenschutz 1222, **1228 ff.**
- deckende Stundung (s. auch Prämie) **1607 f.**, 1628
- Deckungsablehnung 1664
- Deckungsbegrenzungen (s. auch Selbstbehalt) 461, 1305 f.
- Deckungsrückstellungsverordnung 2143, 2164
- Deckungssumme (s. auch Versicherungssumme) 1456
- Definitionsnormen 92
- Deregulierung s. Versicherungsaufsichtsrecht
- Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft e. V. 176
- Digitalisierung **200 ff.**, 850 ff., 919
 - App 210, 214, 217
 - autonomes Fahren 201
 - Beratungspflicht 204
 - Beratungs-Tools 854
 - Cyberisiko-Versicherung (s. auch dort) 2103
 - dauerhafter Datenträger 862
 - Drop-down-Menü 855
 - geschützter Bereich 794
 - Hilfe-Funktion 855
 - Informationspflicht 205
 - Instant-Chat 853, 856
 - Medienbruch 856, 875
 - Pop-up-Fenster 855
 - Schadensabwicklung 216 f.
 - Sophisticated Website 207, 792, 794, 862, 919
 - Telematik 210
 - Vermittlerrecht 206
 - Video-Kommunikation 856
 - Zwangs-Download 792 f., 800 f., 809
- Direktanspruch 1839, **1863 ff.**, 1913 ff.
- Direktversicherung 138
- Discovery-Prinzip 1876 ff.
- Diskriminierungsverbote s. Gleichbehandlungsgebot
- Dokumentationspflicht 858 ff.
 - Versicherer 858 ff.
 - Versicherungsberater 782, 785
 - Versicherungsvermittler 722, 724 f., 766, 891
- D&O-Versicherung 91, 103, 175, 572, 992, 1292, 1555 f., 1819, 1875, **1922 ff.**
 - Deckungsumfang 1935
 - Direktanspruch 1555 f., **1942 f.**
 - gesellschaftsrechtliche Haftung s. dort
 - Selbstbehalt 992, 1944 f.
 - Versicherungsfall 1875, **1936 ff.**
 - wissentliche Pflichtverletzung 1940
- Dritter 84
 - gesetzliches Schuldverhältnis 7
 - Terminologie 82
- Eigenbeteiligung s. Selbstbehalt
- Eigentumsgarantie 4, 38, 53, 254, 2167
- Eigentumsvorbehalt 1434, 1436
- Eigenversicherung 32, 83, 324, 561, 1428, 1792, 1832, 1925, 2313
 - durch Rücklagenbildung 324
- Eigenvorsorge 223
- Einlösklausel 1053, 1070, 1608, 1625, 1628 f.
- Einlösungsprinzip 193, **1067**, 1069, 1079, 1087, 1098, 1212, 1619, 1625
- Einzelversicherung 137, 141
- Einzugsermächtigung s. Prämie
- EIOPA 30, 40, 148, **149 f.**, 2256
- Elektronische Versicherungsbestätigung 1075, 1077
- Elektronischer Rechtsverkehr 994, 1009
- Erfüllungsgehilfe s. Bürgerliches Recht
- Erfüllungshaftung 523, **884 ff.**

- Erstinformation s. Versicherungsvermittler
 Erstversicherer 59, **75 ff.**, 195, 330, 462, 2257, 2293
 Erwerbsunfähigkeitsversicherung 125
 Europäisierung 2246 ff.
 – Gleichbehandlungsrecht 2267 ff.
 – Internationales Versicherungsvertragsrecht 2270 ff.
 – materielles Versicherungsvertragsrecht 2258 ff.
 – Versicherungsaufsichtsrecht 2248 ff.
 – Versicherungsvertriebsrecht 2257
 Europarecht
 – Effektivitätsgebot 1576
 – Richtlinien 16
 – richtlinienkonforme Auslegung 725, 760, 976 f., 1024, 1080, 1611, 1635, 2261, 2264
 – Sitzlandprinzip s. Versicherungsaufsichtsrecht
 – Zweites Durchführungsgesetz/EWG zum VAG 187
 European Insurance and Occupational Pensions Authority s. EIOPA
 Existenzgefährdung 405
 Existenzsicherung 236 f., 332
- Fahrlässigkeit
 – einfache 388, 397
 – grobe 385 ff., **389**, 397, 399
 Fernabsatz 16, 382, 508, 679, 682, 696, 786, 788, 821, 875, 893, 903, 974, 993 f., 996, 1020 f., 1023 f., 1079 ff., 1236, 2260
 Fernabsatzrichtlinie 16, 682, 786, 903, 974, 993, 1020 f., 1023 f., 1026, 1080, 2260
 Finanzinteresse s. Internationale Versicherungsprogramme
 Folgeereignisprinzip 1873 f., 1878 f.
 Formerfordernis
 – gesonderte Erklärung 875 f., 902
 – gesonderte Mitteilung 318, 931, 1625, **1727**
 – Schriftform 502, 788, 875, 878, 959 f., 1049, 1178
 – Textform 33, 154, 205, 313, 502, 534, 696, 700, 721, **788 ff.**, 861, 875, 877, 893, 908, 910, 915, 919, 931, 958, 980, 994, 997, 1007, 1029 f., 1036, 1038, 1049, 1075, 1097, 1155, 1178, 1253 f., 1606, 1618, 1625, 1727, 1867, 2072, 2152, 2158, 2179, 2195, 2202
 Fragepflicht des Versicherers
 – Beratungspflicht 840 f.
 – vorvertragliche Anzeigepflicht 378, 381, 908 ff., 1121
- Freistellungsanspruch 1549, 1552 f., 1555 f., 1823, **1837 ff.**, 1943
 Fremdversicherung s. Versicherung für fremde Rechnung
 Fremdvorsorge 223
- Gebäudefeuerversicherung s. Gebäudeversicherung
 Gebäudeversicherung (s. auch Wohngebäudeversicherung) 204, 372, 475
 – behördliche Auflagen 466
 – Gebäudefeuerversicherung 88, 466
 – Wiederherstellungsklausel 225, 1474 ff., 1478, 1531, 2043, 2266
 Gedehter Versicherungsfall 1307 ff., 2037
 Gefährdungshaftung 228
 Gefahr 87, 105, 1240 ff.
 – Abgrenzung zum Risiko 1241 ff.
 Gefähränderung (s. auch Gefährerhöhung; Gefahrminderung) 364, **1251 ff.**
 – Symmetriegebot 364
 Gefahrgemeinschaft s. Kollektiv
 Gefährerhöhung 296, 299 f., 364, 381, 387, 398, 418, 651, 742, 908, 1122, 1132 f., 1189, 1253 ff., **1256 ff.**, 1427, 1593, 1645, 1648, 1699, 1700, 1739, 1804, 1881, 1885, 1954, 2158 f., 2172, 2195, 2230, 2265
 – Abdingbarkeit 1290 ff.
 – Anzeigepflicht 1279 f.
 – Begriff 1256 ff.
 – Erheblichkeit 1271
 – indizielle Umstände 1261
 – Kündigung 1267, 1275, 1281
 – Leistungsfreiheit 1269
 – mitversicherte 1285
 – objektive 1283 ff.
 – subjektive 1272 ff., 1278 ff.
 – Vertragsanpassung 1122, 1268
 Gefahrminderung 364, 1254, 1295, 1594, 2160
 Gefahrperson 115, 1774 ff.
 Gefahrtragungslehre **1232**, 1235 ff., 1560
 Geheimhaltungsinteresse 639
 Geldleistung 486
 Geldleistungstheorie 1233, 1237, 1239
 Gendiagnostik 380, **672 ff.**
 Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) 61, 67, 134, 164, **170 f.**, 257, 524
 Geschäftsbesorgungstheorie 335, 684, 1234, 1237
 Geschäftsgebühr
 – Rechtsanwalt 2014

- Versicherer 1068, 1213, 1374, 1590, 1598, 1624,
- Geschichte der Privatversicherung 179ff.
- Allgemeine Versicherungsbedingungen 190ff.
- Kodifikationsschritte 184ff.
- Rechtsprechung 183
- Seedarlehen 180, 689
- Versicherungsvermittlung 182
- Versicherungsvertrag 179ff.
- Versicherungswirtschaft 195ff.
- Gesellschaftsrechtliche Haftung 1929ff.
- Aktiengesellschaft 1929ff.
- GmbH 1934
- Gesetzlicher Forderungsübergang s. Regress des Versicherers
- Gewerbeversicherung 108
- Gewohnheitsrecht 498, 520ff.
- Gleichbehandlungsgrundsatz s. Gleichbehandlungsgebot
- Gleichbehandlungsgebot 23, 141, 339ff., 506, 519, 634ff.
- absolute Gleichbehandlungsgebote 638
- allgemeines 340, 345
- Alter 655f.
- Begünstigungsverbote (s. auch Provisionsabgabeverbot) 350ff.
- Behinderung 657f.
- Diskriminierungsmerkmale 635
- ethnische Herkunft 652ff.
- Geschlecht (s. auch Versicherungstarif s. Unisex-Tarif) 212, 275ff., 642ff., 650, 1164, 2269
- Kontrahierungszwang s. dort
- „Rasse“ 652ff.
- relative Gleichbehandlungsgebote 638, 655ff.
- Religion 664
- sexuelle Identität 663
- Willkürverbot 637
- Großrisiko 20, 73, 110ff., 383, 821
- Großschadensereignis 461
- Grundbegriffe 71ff.
- Grundprinzipien 333ff.
- Grundrechte 145, 254, 2167
- Basistarif 255, 2227
- Informationelle Selbstbestimmung 1337
- praktische Konkordanz 1858
- Schutzpflichten 145
- Grundsuldgläubiger s. Realgläubiger
- Gruppenfreistellungsverordnung 66ff.
- Gruppenversicherung 137
- Haftpflichtversicherung 87, 103, 121, 220, 467, 1819ff.
- Abwehrfunktion 1826
- Assistance-Leistungen (s. auch dort) 1828
- Befreiungsanspruch s. Freistellungsanspruch
- Cyberrisiken 2117ff.
- Direktanspruch s. dort
- D&O-Versicherung s. dort
- Freistellungsanspruch s. dort
- freiwillige 1833ff.
- Kostenanrechnungsklausel 572f.
- Kfz-Haftpflichtversicherung s. dort
- Leistungspflicht 1823ff.
- Obliegenheiten 1881ff.
- obligatorische s. Pflicht-Haftpflichtversicherung
- Passivenversicherung 472, 1822
- Pflicht-Haftpflichtversicherung s. dort
- Privathaftpflichtversicherung 279, 341
- Rechtsschutzanspruch s. Abwehrfunktion
- Schadensversicherung 1821
- Sparten 103, 122
- Trennungsprinzip s. dort
- Versicherungsfall 1870ff.
- Vorsorgeversicherung s. dort
- Wahlrecht 1827
- Zweck 1819f.
- Haftungsdauer 1063ff.
- Mitternachtsregel 1064
- Hagelversicherung 195, 447, 1583, 1591, 2098
- Halterhaftung s. Kfz-Haftpflichtversicherung
- Hauptleistungspflicht 528f., 701, 1142
- Versicherer 597f., 705, 1233, 2247
- Versicherungsnehmer 1578, 1619, 1652
- Hausratversicherung 7, 119, 203, 287, 309, 353, 388, 420, 467, 542f., 706, 842, 953, 1026, 1106, 1108, 1115, 1155, 1159, 1193, 1229, 1258, 1299f., 1312, 1429, 1467, 1732, 1749, 1767f., 1811, 2018, 2020, 2047ff.
- Quadratmetermodell 2048
- Summenmodell 2048
- versicherte Gefahren 2050ff.
- versicherte Sachen 2054ff.
- Haustürwiderruf 16, 274, 508
- Haustürwiderrufsrichtlinie 16, 2260
- Herbeiführung des Versicherungsfalls 306, 410ff., 1260, 1288, 1294, 1310ff.
- Lebensversicherung 2173ff.

- Hinweis- und Informationssystem (HIS) 1230, 1343
- Hochwasserversicherung 234
– ZÜRS 244
- Hypothekengläubiger s. Realgläubiger
- IDD s. Versicherungsvertrieb
- IMD s. Versicherungsvertrieb
- Immaterieller Schaden 493f.
– Ausgleichsfunktion 496
– Genugtuungsfunktion 496
- Industrierisiko s. Industrieversicherung
- Industrieversicherung 108, 113, 325
- Informationelle Selbstbestimmung s. Grundrechte
- Informationsasymmetrie 370 ff., 378 ff., 680
- Informationspflicht
– Digitalisierung 205
– Folgen einer Verletzung 904
– Produktinformationsblatt s. dort
– Versicherer 140, **893 ff.**
– Vertragsänderung 1151 ff.
– Verzicht 902f., 1004
– VVG-InfoV s. dort
- Ingenieurwissenschaften 5
- Innovationsförderung 226f.
- Insolvenz
– Versicherer (s. auch Insolvenzversicherungseinrichtungen) 1214, 2252
– Versicherungsnehmer 220, 237, 1203, 1760, 1782, 1863, 2005, 2163, 2190
- Insolvenzversicherungseinrichtungen 60ff.
– Mediator 62ff.
– Protektor 61, 63
– Sicherungsfonds 64
- Insured linked securities (ILS) s. Versicherungsverbriefung
- Integral-Franchise 311
- Interesseerfordernis 484ff.
- Internationale Versicherungsprogramme 2301ff.
– Finanzinteresse 2312ff.
– klassische Programme 2305ff.
- Internationales Verfahrensrecht 70, **1785 ff.**
- Internationales Versicherungsaufsichtsrecht 70, 2248ff.
- Internationales Versicherungsvertragsrecht 8, 69f., **2270 ff.**
- Interessemangel s. versichertes Interesse
- Intertemporales Privatrecht 499
- Invitatio-Modell 907, **971 ff.**
- Irrtumsrisiko 458
- Jahreshöchstentschädigungssumme s. Versicherungssumme
- Kapitallebensversicherung s. Lebensversicherung
- Kapitalmarkt s. Alternative Risk Transfer
- Kaskoversicherung (s. auch Kfz-Kaskoversicherung, Wassersportkaskoversicherung) 120, 410ff., 1186f.
- Kausalereignisprinzip 1871f., 1878f.
- Kausalität
– hypothetische 1320
– Mitursächlichkeit 274, 404, 1318, 1320, 1707
- Kfz-Haftpflichtversicherung 103, 122, 186, 201, 242, 1884ff.
– Abgrenzung zur Privathaftpflichtversicherung 1889ff.
– Deckungsumfang 1902ff.
– Direktanspruch s. dort
– Grüne Karte s. Internationale Versicherungskarte
– Halterhaftung 202
– Internationale Versicherungskarte 1904
– Kfz-Pflichtversicherungsverordnung 242, 431, 1886
– kleine Benzinklausel 1890ff.
– Schadenfreiheitrabatt s. dort
– Verbesserungen des Deckungsschutzes 1916ff.
- Kfz-Kaskoversicherung 95ff., 120, 122, 217, 246, 268, 302, 410ff., 540f., 706, 1077, 1106, 1286ff., 1316ff., 1327, 1341, 1354, 1378, 1480, 1523, 1568, 1691, 1752, 1853, 1884, 1920, **2068 ff.**
– Teilkaskoversicherung 2069
– Vollkaskoversicherung 2069
- Klauselersetzung 611, 631f., 2155
- Klimafolgenforschung 5
- Kollektiv 127, 213, 264ff., 1215
- Kollusion 749, 1102, 1556, 1943
- Kombination von Risiken 99, **1103 ff.**
- Kompositversicherung 107, 108, 114, 117, 171, 197, 1958, 2210
- Kontrahierungszwang 9, **666 ff.**, 957
– gleichbehandlungsrechtlicher 637, 641, **670**
– Kfz-Haftpflichtversicherung 668, **1887**
– Krankenversicherung (s. auch Basistarif) 2227, 2244
– mittelbarer 671
– produktbezogener 667ff.

- Kooperationsgebot 265, **292 ff.**, 374 f., 520, 670, 806 ff.
- Versicherer 313 ff.
 - Versicherungsnehmer 293 ff.
- Kostenanrechnungsklausel s. Haftpflichtversicherung
- Kraftfahrtversicherung 1884
- Kaskoversicherung s. dort
 - Kfz-Haftpflichtversicherung s. dort
- Krankentagegeldversicherung 479, **480 ff.**
- Krankenversicherung 5, 10, 63 f., 88, 108 f., 116, 171, 187, 242, 248 f., 252, 255, 257, 269, 279, **2225 ff.**
- Beamte 256
 - Bedingungsanpassung 2238, 2243
 - Bereicherungsverbot 2236
 - Fortsetzungsberechtigter 1784
 - Herbeiführung des Versicherungsfalls 2237
 - Kostenerstattungsprinzip 2235
 - Krankentagegeldversicherung s. dort
 - Krankheitskostenversicherung 2231 ff.
 - Notlagentarif 667, 2230
 - Portabilität der Alterungsrückstellung 2245
 - Prämienanpassung 2238 ff.
 - Reise 552, 849, 2282, 2289
 - Sparten 103, 116
 - substitutive 24, 242, 2228
 - Tarifwechselrecht 2244
 - Treuhänderverfahren 2239
 - Verhältnis zur GKV 2226 ff.
 - Wissenschaftlichkeitsklausel 2234
- Kreditausfallversicherung 91, 124, 1818
- Kündigung 1168 ff.
- außerordentliche 1188 ff.
 - fehlerhafte 1181 ff.
 - Frist 1173 ff.
 - Hinweispflicht des Versicherers 319, **1181 ff.**
 - ordentliche 1168 ff.
 - Symmetriegebot 360 f.
 - Teilkündigung 1109, **1180**
- Kumulrisiko 77, 458, 460, 2126
- Kurztarif s. Versicherungstarif
- Kurzzeitpolice 214
- Laufende Versicherung 20, **1376**
- Lebensversicherung 88, 115, 223, 242, 468, 475, **2133 ff.**
- Altersangabe 369, 2157 ff.
 - Basistarif 255, 2227
 - Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (s. auch Berufsunfähigkeitsversicherung) 2138
 - Bezugsberechtigter s. dort
 - Deckungsrückstellung 2141 ff.
 - Eintrittsberechtigter 1782
 - Erlebensfallversicherung 115
 - fondsgebundene 694, 757, 1574 ff., 2137, 2164
 - Fortsetzungsberechtigter 1782
 - Garantiezinns 2141
 - Gefähränderung 2158 ff.
 - Herbeiführung des Versicherungsfalls 2173 ff.
 - Kapitallebensversicherung 4, 115, 223, 286, 336, 609 ff., 825, **2136 f.**, 2205 ff.
 - Kündigung 2163 ff., 2171 f.
 - Mindestzuführungsverordnung 272, 2149
 - Obliegenheiten 2156 ff.
 - Prämie 2154 f.
 - Prämienfreistellung 2161
 - Rechnungszins 2141
 - Rentenversicherung 115, 2136
 - Risikolebensversicherung 115, 645, 1254, 2135
 - Rückstellung für Beitragsrückerstattung (s. auch Beitragsrückerstattung) 283, 337, **2149 f.**
 - Rückkaufswert 2164 ff.
 - Sicherungsvermögen 2142
 - Summenversicherung 2134
 - Todesfallversicherung s. Risikolebensversicherung
 - Überschussbeteiligung 37, **2144 ff.**, 2167
 - Versicherungsschein 2153
 - Vertragsschluss 2151
 - Zillmerung 2165
- Legalzession s. Regress des Versicherers
- Leitungswasserversicherung 2036 f.
- Makler s. Versicherungsmakler
- Managerhaftpflichtversicherung s. D&O-Versicherung
- Manifestationsprinzip 1876 ff., 2123
- Massenrisiko 383
- Medicator s. Insolvenz
- Mehrfachversicherung **1388 ff.**, 2128
- betrügerische 1393
 - unbewusste 1394
 - Vertragsanpassung 1123
- Mehrkostenklausel 466, **1440 ff.**, 2044
- Mindestdividende 338

- Mindestversicherungssumme s. Versicherungssumme
 Mitverschulden 385, 394, 401, 729, 867, 1184, 1502, 1666, 1868
 Mitversicherung 83
 Moral hazard s. Subjektives Risiko
 Moralisches Risiko s. Subjektives Risiko

 Nettopolice 755
 Neuwertspitze 1431, 1476 f., 1531, 2043
 Neuwertversicherung (s. auch Bereichsverbotsverbot) 496, 827 f., 832, 1390, 1470, 1473 ff.
 Nichtraucherstarif 245, 1254, 1291

 Obliegenheiten 126, **1643 ff.**
 – abweichende Vereinbarung 1737 ff.
 – äquivalenzsichernde 1648
 – Arglist 1712 ff.
 – Erfüllungszeitpunkt 1662 ff., 1700 ff.
 – Folgen einer Verletzung 1698 ff., 1770 ff.
 – gefahrbezogene vertragliche 1295 ff.
 – gesetzliche 1644 f.
 – Haftpflichtversicherung 1881 ff.
 – Kausalitätserfordernis 1649, 1707 ff.
 – Rechtsnatur 1652 ff.
 – Rechtsschutzversicherung 1954, **2013 ff.**
 – spontan zu erfüllende 1730 ff.
 – System 13
 – verhüllte s. dort
 – Verpflichteter 1657 ff.
 – Verschuldenserfordernis 1706
 – vertragliche 1646 ff.
 – Verzicht auf Folgen 1734
 – Zurechnung s. dort
 Österreich 178, 189, 1591, 1668, 1963, 2289, 2296
 Offenbarungspflicht (s. auch spontane Offenbarungspflicht) 677, 1097
 Ombudsleute 33, **162 ff.**, 170
 – PKV-Ombudsmann 167
 – Versicherungsombudsmann 33, 158, **164 ff.**, 532, 2006
 Optimierungspflicht 333 ff., 343

 Passivenversicherung (s. auch Haftpflichtversicherung) 87, 472, 1456, 1822
 Personenversicherung 107, 479
 – Selbstoptimierer-Tarif 210, 276
 Pflegepflichtversicherung 667, 1206
 Pflicht-Haftpflichtversicherung 1841 ff.
 – Deckungsumfang 1856 ff.
 – Direktanspruch 1863 ff.
 – Einwendungsausschluss 1843 ff.
 – krankes Versicherungsverhältnis 1867
 Pflichtversicherung 9, 228
 – Kontrahierungszwang s. dort
 Plansicherungstheorie **219 ff.**, 478, 1483
 Police s. Versicherungsschein
 Policenmodell 187, 536, 906, **975 ff.**, 1562
 potentiell Haftpflichtiger (s. auch Sacher-satzinteresse) 1409
 Prämie
 – Abgrenzung von Erst- und Folgeprämie 1619 ff.
 – Arten 1579 ff.
 – Beitragsrückerstattung s. dort
 – Einlöschungsklausel s. dort
 – Einmalprämie 1013, 1574, 1579 ff., 1601, 1620 f.
 – Einzugsermächtigung 960, 972 f., 1606, 1608, 1612 f., 1622, 1626, 1630
 – Erfüllungsort 1609 f.
 – Erstprämie (s. auch Einlöschungsprinzip; Verzug) 1579
 – Fälligkeit 1601 ff.
 – Folgeprämie (s. auch Einlöschungsprinzip; Verzug) 1579
 – Gewinnanteil 283, 285
 – Herabsetzung 362, 364, 368, 481, 1254, 1462
 – Kalkulation s. Prämienkalkulation
 – Lastschrift s. Prämie s. Einzugsermächti-gung
 – laufende Prämie 1579, 1582
 – Ratenzahlung **512 ff.**, 1583 f., 1641
 – Risikoadäquanz 211, **267**
 – Risikoanteil 283
 – Rückerstattung s. Beitragsrückerstattung
 – SEPA-Lastschrift s. Prämie s. Einzugs-ermächtigung
 – Sparanteil 1575
 – Stundung 1607 f.
 – Tarifbestimmungen 1585
 – Tariffreiheit 286
 – Teilbarkeit s. Unteilbarkeit der Prämie
 – Verwaltungskosten 283, 284
 – Verzug s. dort
 – Zahlungspflicht 1578 ff.
 Prämienanpassung 1124 ff., 1136 ff.
 Prämienanpassungsklausel 1136 ff.
 – Inhaltskontrolle 1141 ff.
 – Symmetriegebot 365 ff., 1145
 Prämienkalkulation 127, **267 ff.**, 289 ff., 337 f., 1583, 1587, 2019, 2023, 2140 f., 2143, 2147, 2164, 2239

- Prämienstaffel 1585
 Prämienzahlung
 – Einlösungsprinzip s. dort
 PRIIP-Verordnung 814
 Principles of European Insurance Contract Law (PEICL) 16, 1176, **2263 ff.**
 Privatautonomie 9, 79, 89, **95 ff.**, 110, 128, 343, 448, 454, 473, 478, 485, **570 ff.**, 670, 672, 1114, 1167, 1208, 1447, 1858, 2227, 2265, 2267, 2271, 2286, 2299
 – halbzwingende Vorschriften 128, **583 ff.**
 – Kombinationsformen 592 ff.
 – zwingende Vorschriften 128, **576 ff.**
 Privatversicherungsrecht
 – Definition 5
 Produktfreigabeverfahren 39 ff.
 Produkthaftpflichtversicherung 122
 Produktinformationsblatt 845, **897 ff.**
 Protektor s. Insolvenz
 Provision
 – Schicksalsteilungsgrundsatz 717, 756
 – Versicherungsmakler 753 ff.
 – Versicherungsvertreter 717 f.
 Provisionsabgabeverbot 23, **350 ff.**
 Proxy 276
 Pseudomakler s. Versicherungsmakler
- Quersubventionierung 277
 Quotelung 394 ff.
 – Abdingbarkeit 441 ff.
 – Additionsmodell 421 ff.
 – Einstiegsquote 407
 – feste Quoten 444
 – Gesamtwürdigungsmodell 428 ff.
 – Konsumtionsmodell 427
 – Kriterien 400 ff.
 – Kürzung auf Null 409 ff.
 – Kürzung um Null 415
 – Kürzungsrecht 440
 – mehrfache 416 ff.
 – Multiplikationsmodell 424 ff.
 – Vorgehensweise 406 ff.
 – Zusammentreffen mit Höchstgrenzen 431 ff.
 Quotenvorrecht s. Regress des Versicherers
- Rabatt s. Schadensfreiheitsrabatt, Sondervergütung
 Rationalisierung 127
 Realgläubiger 561, 963, 1110, 1779
 Rechtsanwalt 10
 – ARGE Versicherungsrecht im DAV 174
 – Fachanwalt für Versicherungsrecht 174
- Rechtsschutzversicherung 88, 123, 467, **1946 ff.**
 – Ablehnungsgründe 2002 ff.
 – Deckungsumfang 1971 ff.
 – EG-Rechtsschutzversicherungsrichtlinie 1950, 1956, 1958 f.
 – freie Anwaltswahl 590, **1959 ff.**, 2017
 – Funktionstrennung 25
 – Gutachterverfahren **1967 ff.**, 2006 ff.
 – Obliegenheiten 2013 ff.
 – Risikoausschlüsse 281, 1995 ff.
 – Schadensabwicklungsunternehmen **1953 ff.**, 2000
 – Schadensversicherung 1948
 – Transparenzanforderungen 1952
 – Versicherungsfall 1985 ff.
 – Wahlrecht 1979
 Regress des Versicherers 1486 ff.
 – Abtretungsverbot 1500
 – Analogie 1519 ff.
 – Aufgabeverbot 1509
 – Ausschluss bei häuslicher Gemeinschaft 1510 ff.
 – Befriedigungsvorrecht 1505
 – Dritter 1491 ff.
 – Erfasste Ansprüche 1490 ff.
 – Quotenvorrecht 1502 ff.
 – Regressversicherungsobliegenheit 1507 f.
 – Regressverzicht s. dort
 – Umfang 1501 ff.
 – Voraussetzungen 1495 ff.
 – Wirkungen 1506 ff.
 Regressverzicht 82, 1417 ff., 1491, 1494, **1522 ff.**
 Regressverzichtsabkommen 1523, **1525 ff.**
 Rentenschuldgläubiger s. Realgläubiger
 Rentenversicherung (s. auch Lebensversicherung)
 – Sozialversicherung 253
 Repräsentantenhaftung 1669 ff.
 – Abweichungen 1684 f.
 – Anwendungsbereich 1682 f.
 – Risikoverwaltung 1669, **1670 ff.**
 – Vertragsverwaltung 1669, **1676 ff.**
 Restschuldversicherung 140
 Rettungsobliegenheit **1345 ff.**, 2015
 – Aufwendungsersatzanspruch 1350 ff.
 – Direktionsrecht 1349, 1882
 – Haftpflichtversicherung 1882 f.
 – Inhalt 1348
 – Vorerstreckung(stheorie) 1347, 1353, 1356
 Reurecht 1003, 1017, 1194
 Risiko

- Abgrenzung zur Gefahr 1241 ff.
- Risikokalkulation 267 ff.
- Risikoprüfung 470, 637, 647, 928, 965, 1230, 1470
- Risikoabgrenzung
 - sekundäre 1246 ff.
 - tertiäre 1249 f.
- Risikoadäquanz s. Prämie
- Risikoausgleich s. Kollektiv
- Risikoausschluss 280 f., **1246 ff.**, 1302 ff.
 - Abgrenzung zu Obliegenheiten 1741 ff.
 - Auslegung 562
 - verhüllte Obliegenheit s. dort
- Risikoabgrenzung 291, 1245, 1322, 1753
- Risikobeschreibung 1061, 1240 f., 1244 ff., 1301 f., 1743, 1975 ff., 1995, 2247
- Risikogemeinschaft s. Kollektiv
- Rückkaufswert s. Lebensversicherung
- Rücktritt 577, 635, 733, 736, 775, 928 f., 939 ff., 995, 998, 1022, 1039, 1041, 1068, 1097, 1109, 1120, 1121, 1179, **1210 ff.**, 1590, 1849, 1991, 2276
 - bei Obliegenheitsverletzung 923 ff.
 - bei Prämienverzug 1624 f.
- Rückversicherung 19, 59, **75 ff.**, 462 f.
- Rückwärtsversicherung 306, 363, 920, 962, 1066, **1090 ff.**, 1695, 1938, 2124
 - Abdingbarkeit 1099 ff.
 - Symmetriegebot 363
 - Wirkung 1094 f.
 - Zweckabschluss 1095
- Sacherhaltungsinteresse 87, 96, 118, 1365, 1385, 1404, **1405 f.**, 1409, 1424, 1484, 1569, 2025
- Sachersatzinteresse 87, 98, 1403, **1409 ff.**, 1421 ff., 1437, 1491 f., 1523, 1569, 2020, 2025
 - Ausgleichsanspruch 1430 ff.
 - bei bestehender Haftpflichtversicherung 1426
 - bei bestehender Hausratversicherung 1429
 - haftungsrechtliche Lösung 1416
 - versicherungsrechtliche Lösung 1417
- Sachnutzungsinteresse 87, 1407 f.
- Sachversicherung 105, 108, 117 ff., 497, 1217, **2018 ff.**
 - Aufwendungsersatzanspruch 1351
 - Hausratversicherung s. dort
 - innere Unruhen 2019
 - Kaskoversicherung s. dort
 - Krieg 2019
 - Kündigung 360, 1191
 - Mitversicherung fremder Interessen 1403 ff.
 - Sacherhaltungsinteresse s. dort
 - Sachersatzinteresse s. dort
 - Sachnutzungsinteresse s. dort
 - Sicherungsinteresse s. dort
 - Transportversicherung s. dort
 - Veräußerung der versicherten Sache s. dort
 - versicherte Interessen 86, 95 ff., 1405 ff.
 - Vorerstreckung 1347
 - Wohngebäudeversicherung s. dort
- Sachverständigengutachten
 - Einsichtsrecht 372 ff.
- Sachverständigenverfahren 297, **1532 ff.**
- Schadensereignisprinzip 1873 f., 1878
- Schadenfreiheitsrabatt
 - Kfz-Haftpflichtversicherung 1919 ff.
 - Rechtsschutzversicherung 1962 ff.
- Schadensabwicklung s. Schadensregulierung
- Schadensrecht
 - Ersetzungsbefugnis 1830
 - Naturalrestitution 541, 1828
 - Schadensberechnung 476
- Schadensregulierung 5, 200, 216, 270, 374, 772, 1069, 1226, 1284, 1302, 1343, 1430, 1479, 1715, 1828, 1867, 2025, 2101
- Schadensvermeidungspflicht 293, 1346
- Schadensversicherung
 - Abgrenzung zur Summenversicherung 465 ff.
- Schadenteilungsabkommen s. Teilungsabkommen
- Schiedsgerichtsbarkeit 79
 - ARIAS Europe e. V. 175
- Schriftform s. Formerfordernis
- Schuldvertragsrecht 6
- Seeversicherung 19
- Selbstbehalt 243, 291, 310 ff., 347 f., 384, 461, 992, 1431, 1485, 1503, 1924, 1931, 1944 f., 1962, 2126, 2294
- Selbstbeteiligung s. Selbstbehalt
- Selbstoptimierer-Tarif s. Personenversicherung
- SEPA-Lastschrift s. Prämie s. Einzugsermächtigung
- Serienschadenklausel s. Versicherungssumme
- Sicherheitszuschlag 271 f.
- Sicherungsinteresse 1433 ff.
- Solidarprinzip s. Sozialversicherung
- Solvency II s. Versicherungsaufsichtsrecht

- Sondervergütung 354, 356
 Sophisticated Website s. Digitalisierung
 Sozialstaatsprinzip 254
 Sozialversicherung 238
 – Abgrenzung 208, 213, **247ff.**, 405
 – Regress 1487
 – Sozialversicherungspflicht 249
 Spartenrennung s. Versicherungsaufsichtsrecht
 Spezialitätsgrundsatz 45, 373, **500**, 504f., 507, 588, 954ff., 1333
 Spiel und Wette 485, 491, 494, 1359f., 1451, 1453, 1482ff., 2101
 Spontan zu erfüllende Obliegenheit s. Obliegenheit
 Spontane Offenbarungsobliegenheit 1339
 Stellvertretung 699, 701, 740, 747, 762, 1078, 1686, 1692, 1693, 1954
 – evidenter Missbrauch 749
 Stiftung Warentest 169
 Subjektives Risiko **308**, 312, 459, 485, 1143, 1382, 1453, 1474, 1485, 1648, 1702, 1860, 2101, 2235, 2314
 Subsidiaritätsklauseln 1395ff.
 – einfache 1397
 – qualifizierte 1398
 – Zusammentreffen 1399ff.
 – Summenermittlungsbogen s. Versicherungssumme
 Summenversicherung 2134
 – Abgrenzung zur Schadensversicherung 465ff., 479
 Surrogat 1300, 1436
 Symmetriegebot (s. auch Gleichbehandlungsgebot) 359ff.
- Tarif s. Versicherungstarif
 Taxe 469, 471, 484, 495, 1443f., **1445ff.**, 2101
 – Finanzinteresse 2314
 – Gestaltungsspielräume 1450ff.
 – Supply Chain-Versicherung 2101
 Teilungsabkommen 1527ff.
 Textform s. Formerfordernis
 Tipgeber s. Versicherungsvermittler
 Transparenzgebot 129, 160, 261f., 569, **604ff.**, 1088, 1135, 1141, 1754, 1879, 1937, 2015, 2146
 – Bestimmtheitsgebot 605, 607
 – deklaratorische Klauseln 612ff.
 – Richtigkeitsgebot 606
 – Verhältnis zur Unklarheitenregel 618ff.
 – Verständlichkeitsgebot 605, 607
 – Vollständigkeitsgebot 605
- Transportversicherung 88, 101
 – Werttransportversicherung 101, 1367ff.
 Trennungsprinzip **1834ff.**, 1865, 1868, 1913, 1942
 – materielles 1835
 – prozessuales 1836ff.
 Treuepflicht s. Kooperationsgebot
 Treuhänder s. unabhängiger Treuhänder
- Übergangsrecht s. Intertemporales Privatrecht
 Übermittlungsrisiko 798ff.
 Überschussbeteiligung 4, 36f., 298, 338, 678, 882
 – Auskunftsanspruch 2148
 – Lebensversicherung 37, **2144ff.**
 Überversicherung 852, **1461ff.**
 – betrügerische 1463
 – Vertragsanpassung 1123
 Umlageverfahren 270ff.
 Unabhängiger Treuhänder 632, 1125, 2166
 Unfallversicherung 88, 107, 125, 214f., 479, 2138, **2210ff.**
 – Gliedertaxe 2214
 – psychische Reaktionen 2217ff.
 – Sozialversicherung 253
 – Todesfalleistung 2215
 – Unfall 2213
 ungerechtfertigte Bereicherung 1029, 1239, 1287, 1359, 1380, 1497, 1499, **1557ff.**, 1805
 – Abtretung 1577
 – Fremdversicherung 1565ff.
 – Haftpflichtversicherung 1571f.
 – Rechtsschutzversicherung 1955
 Unisex-Tarif s. Versicherungstarif
 Unklarheitenregel 563ff.
 Unlauterer Wettbewerb 153ff.
 Unteilbarkeit der Prämie **445ff.**, 1379, 1588, 1591
 Unternehmer 73, **110ff.**, 124, 185, 228f., 241, 526, 602, 689, 1011, 1129, 1611, 1635, 1793, 1946, 2018, 2287, 2299
 – unternehmerische Freiheit 2227
 – Unternehmerrisiko 226, 241, 455, 1556, 2102
 Unterversicherung 852, **1464ff.**
 – Proportionalitätsregel 1465
- Veräußerung der versicherten Sache 361, 669, 1361, **1381ff.**, 1781, 2024
 Verband der privaten Krankenversicherung e. V. (PKV) 170

- Verbandsklageverfahren 151 f., 169, 568, 615, 2015, 2168
- Verbraucher 73, 111
- Verbraucherdarlehen s. Verbraucherkredit
- Verbraucherkredit **509 ff.**, 2260
 - effektiver Jahreszins 513
 - verbundener Vertrag 511
- Verbraucherkreditrichtlinie 515 f., 2260
- Verbraucherrechte-Richtlinie 16, 1011
- Verbraucherschutz 382 ff.
- Verbrauchervertrag 383, 395, 525 f., 584, 682, 1010, 1025, 2260, 2287
- Verfassungsrecht s. Grundrechte
- Verhaltenssteuerung 231 f., 243 f.
- verhüllte Obliegenheit 1744 ff.
 - Abgrenzungskriterien 1745 ff.
 - Folgen 1754 ff.
 - Kritik 1758
- Verjährung 1146, **1544 ff.**, 1618, 2209
- Vermittler s. Versicherungsvermittler
- Vermögensschadensversicherung 1437
- Verschuldensmaßstab (s. auch Bürgerliches Recht; Fahrlässigkeit; Vorsatz) 385
 - Augenblicksversagen s. dort
- Versicherbare Interessen 1359 ff.
- Versicherbarkeit 235, **448 ff.**
 - Interessen s. versicherbare Interessen
 - ordnungspolitische Kriterien 454 f.
 - rechtliche Kriterien 449 ff.
 - versicherungsmathematische Kriterien 457 ff.
 - wirtschaftliche Kriterien 460 ff.
- Versicherer 74 ff.
 - Assistance-Leistungen s. dort
 - Erstversicherer s. dort
 - Fälligkeit der Leistung 1537 ff.
 - Geldzahlung 1216 f.
 - Leistung 1215 ff.
 - Naturalleistung 486, 1217
 - Nebenpflichten 1226 ff.
 - Rechtsform s. Versicherungsunternehmensrecht
 - Rückversicherer s. dort
- Versicherte Gefahr s. Gefahr
- Versicherter 32, **80 ff.**
- Versichertes Interesse (s. auch Interesseerfordernis) 85 f., 484 ff., **1364 ff.**
 - Fehlen **1374 ff.**, 1598
 - Wegfall 446, 1214, **1377 ff.**, 1599
- Versicherung
 - Definition 1 ff., 74
 - Finanzdienstleistung 147, 1011, 2256, 2260
 - Funktionen **219 ff.**, 236 ff.
 - Funktionsweise 264 ff.
 - Geldstrafen- und Bußgeldversicherung 90
 - Gesamtwirtschaftliche Bedeutung 257 ff.
 - Geschäftsmodell 14, **1231 ff.**
 - Lösegeldversicherung 90
 - Rechtsprodukt 21, **126**, 262
 - Risikoabsicherungssysteme 44
 - Schadensversicherung s. dort
 - subsidiäre s. Subsidiaritätsklauseln
 - Summenversicherung s. dort
- Versicherung für fremde Rechnung 72, 80 ff., 139 f., 487, 561, 1045, 1058, 1361, **1403 ff.**, 1421, 1428, 1435, 1491, 1565 ff., 1658 f., 1696 f., **1759 ff.**, 1768, 1790 ff., 1832, 2266, 2277, 2315
 - Innenverhältnis 1773 ff.
 - Personenversicherung 1774 ff.
 - Stellung von Versicherungsnehmer und Versichertem 1760 ff.
- Versicherungsanlageprodukt 814
- Versicherungsart 104
- Versicherungsaufsichtsrecht 8, 21 ff., 83
 - Bedeutung für das Vertragsrecht 518 f.
 - Beschwerderecht 33
 - Brexit 2307
 - Compliance 2255
 - Corporate Governance 263
 - Deregulierung 56, 68, **133 f.**, 192, 286 f., 340, 531, 533, 1587, 1970, 2150, **2253**, 2275
 - Finanzaufsicht 26, 28
 - Gruppenfreistellungsverordnung s. dort
 - Informationspflicht 36
 - Konzessionsprinzip 24
 - laufende Aufsicht 26
 - Liberalisierung s. Deregulierung
 - Rechtsaufsicht 27
 - Sanktionen 23
 - single licence 31, 2251
 - Sitzlandprinzip 31
 - Solvabilität 78
 - Solvency II 21, 29, 150, 188, 258, 2253 ff.
 - Spartentrennung 24, 109
 - versicherungsfremde Geschäfte 23
 - Zwecke 21
- Versicherungsberater 707, 755, **782 ff.**, 845
 - Beratungs- und Dokumentationspflichten 785
- Versicherungsfall
 - Eintritt 381, 1298 ff.

- gedehnter s. dort
- Haftpflichtversicherung 1870 ff.
- Herbeiführung s. dort
- Kündigungsrecht 1191 ff.
- Schadensregulierung s. dort
- Versicherungskartellrecht 8, **65 ff.**
- Gruppenfreistellungsverordnung 66
- Versicherungskollisionsrecht s. Internationales Versicherungsvertragsrecht
- Versicherungsmakler 132, 182, 384, 526, 695 ff., 727, **750 ff.**, 779, 785, 891
- Abgrenzung zum Versicherungsvertreter 758
- Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers 918
- Beratungspflicht s. dort
- Doppelfunktion 773
- firmengebundener Makler 751
- Haftung 766 ff.
- Handelsmakler 752
- Industriemakler 751
- Legaldefinition 698
- Maklerbedingungen 774 ff.
- Maklerklausel 752, 771 ff.
- Pseudomakler 759, 769, 918
- Provision 753 ff.
- Sachwalter des Versicherungsnehmers 752, 762
- Schadensregulierung 777
- Verhältnis zum Versicherer 770 ff.
- Verhältnis zum Versicherungsnehmer 760 ff.
- Versicherungsmathematik s. Aktuarwissenschaft
- Versicherungsmedizin 5
- Versicherungsmissbrauch 307
- Versicherungsnehmer 71 ff.
 - Kooperationsgebot s. dort
 - Pflichten und Obliegenheiten 1578 ff.
 - Schadensvermeidungspflicht s. dort
 - Schutz 12, **382 ff.**, 397, 889, 896 ff., 1140, 1623
- Versicherungsökonomie 5
- Versicherungsombudsmann s. Ombudsleute
- Versicherungspflicht s. Pflichtversicherung
- Versicherungspool 462
- Versicherungsprovision s. Provision
- Versicherungsschaden **1438**, 1501, 1503 f., 1535
- Versicherungsschein 318, 711 f., 733, 772, 789, 808, 872, 897, 931, 961 f., 967 f., 971, 974 f., 979 ff., 999 ff., 1013 ff., 1025, 1027 ff., **1049 ff.**, 1086, 1093, 1100, 1103, 1109, 1115 ff., 1157, 1299, 1467, 1568, 1601 f., 1625, 1694, 1761, 1765, 1806, 1889, 1952, 2082, 2087, 2107, 2153, 2154, 2263, 2266
 - Beweiswirkung 1052, 1060
 - Lebensversicherung 2153
 - Legitimationswirkung 1056
 - Schuldschein 1053 ff.
 - Widerspruch s. dort
- Versicherungssparte 24, 88 ff.
 - Bündelung 107 ff.
- Versicherungssumme 4, 72, 85, 291, 402, 470, 472, 475, 486, 543, 1123, 1151, 1155, 1394, 1448, 1452, **1456 ff.**, 1460 ff., 1808, 1822, 2023, 2041 f., 2048, 2063, 2167, 2188
 - GenDG 678
 - Herabsetzung 72, 362, 1394, 1462
 - Jahreshöchstentschädigungssumme 1457
 - Mindestversicherungssumme 708, 1083, 1822, 1857, 1865
 - Serienschadenklausel 1458 f.
 - Summenermittlungsbogen 853
 - Verteilung 1855
- Versicherungstarif 133, 527, 628, 636, 642 ff., 677, 826, 881, 969, 1088, 1137, 1150, **1585 ff.**, 1966
 - Balkantarif 653
 - Basistarif s. Grundrechte, Lebensversicherung
 - Kurztarif 214, 1088, 1377, 1599
 - Nichtraucher tarif s. dort
 - Rückstufungstabelle 1920
 - Tarif(gestaltungs)freiheit 286 f., 2262
 - Tarifprämie 1585
 - Tarifvergleiche 287, 384
 - Tarifwechselrecht 2244
 - Unisex-Tarif 159, 276, **643 ff.**, 650, 1156, 1164, **2267 ff.**
- Versicherungsunternehmensrecht 8, **42 ff.**
 - Aktiengesellschaft 42, **45**
 - Ausländische Versicherer 58
 - Körperschaften, Anstalten 42, **54 ff.**
 - numerus clausus 42
 - Societas Europaea 42, 45, 199
 - Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit s. dort
- Versicherungsunternehmen s. Versicherer
- Versicherungsverbriefung 331
- Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit 20, **46 ff.**
 - De-Mutualisierung 37 f., 49 f., 52, 199
 - Kleinerer VVaG 48
 - Mitgliedschaft 52 f.

- Satzungsänderung 1148
- Versicherungsverfahrensrecht (s. auch Zivilprozessrecht) 1785 ff.
- Beweisregeln s. dort
- Geltendmachung von Einwendungen 1817
- Gerichtsstände 1786 ff.
- Zuständigkeit nach § 215 VVG 1789 ff.
- Versicherungsverhältnis s. Versicherungsvertrag
- Versicherungsvermittler
 - Angestellte des Versicherers 780
 - Bagatellvermittler 707
 - Digitalisierung 206
 - Erstinformation 154, 206, 700, 789
 - Gelegenheitsvermittler 781
 - Legaldefinition 698
 - Tippgeber 206, 710 ff.
 - Untervermittler 708
- Versicherungsvermittlung s. Versicherungsvertrieb
- Versicherungsvertrag
 - Abschluss (s. auch Vertragsschluss) 957 ff.
 - Änderung 1111 ff.
 - Anbahnung 679 ff.
 - Bündelung 1103 ff.
 - Definition 683 ff.
 - Kombination 1107 ff.
 - Koppelung 1103 ff.
 - Laufzeit s. Vertragsbeendigung
 - Parteien 963
 - Rechtsgrundlagen 497 ff.
 - Schuldverhältnis 265
 - Typenzwang 95 ff., 1414, 1818
- Versicherungsvertragsgesetz 11 ff.
- Aufbau 497 ff.
- Kodifikationsschritte 184 ff.
- Reform 11, 382, 394, 498
- VVG-Reformkommission 11, 13 f., 383, 412, 611, 2166, 2169, 2236
- Versicherungsvertreter 713 ff.
- Abgrenzung zum Versicherungsmakler 758
- Ausschließlichkeitsvertreter 714
- Audienst 720
- Beratungspflicht (s. auch dort) 722 ff.
- Einfirmentreter 714
- Erfüllungsgehilfe 729
- Informationspflicht 721
- Innendienst 720
- Konzernvertreter 714
- Mehrfachvertreter 714
- Provision 717 f.
- Rechtsverhältnis zum Versicherungsnehmer 719
- Vertretungsmacht 730 ff.
- Wissenszurechnung (s. auch dort) 740 ff.
- Versicherungsvertrieb 15, 695 ff.
- EG-Vermittlerrichtlinie IMD (vgl. auch EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD) 15, 701, 722, 725, 758, 760, 813, 891, 2257, 2259
- EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD (vgl. auch EG-Vermittlerrichtlinie IMD) 15, 188, 207, 701 ff., 782, 813 f., 861, 2257
- gewerberechtliche Erfordernisse 703
- Versicherungsberater s. dort
- Versicherungsmakler s. dort
- Versicherungsvermittler s. dort
- Versicherungsvermittlungsverordnung 708
- Versicherungsvertreter s. dort
- Versicherungswert 85 f., 470, 484 ff.
- Beratungspflicht 827 f.
- als Obergrenze 1439 ff.
- Taxe s. dort
- Versicherungswirtschaft (s. auch Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft)
 - Geschichte 195 ff.
 - Kapitalanlagen 258, 288
 - Kennzahlen 257
 - Öffentlichkeitswirkung 260 ff.
- Versicherungswissenschaft 5, 176 f., 193 f., 456
- Versicherungszweig s. Versicherungssparte
- Vertrag (s. auch Versicherungsvertrag)
 - verbundener 511
- Vertragsänderung
 - Abgrenzung zum Neuabschluss 1156 ff.
 - Anpassungsrecht 1119 ff.
 - Zustimmungsfiktion 1118
- Vertragsauslegung 99, 368, 1365 ff.
- Vertragsbeendigung 1165 ff.
- Aufhebungsvertrag 1167, 1187
- Kündigung s. dort
- Zeitablauf 1166
- Vertragsfreiheit s. Privatautonomie
- Vertragsschluss 13, 319, 957 ff.
- Abweichungen vom Antrag (s. auch Versicherungsschein) 980 ff.
- Antragsmodell s. dort
- essentialia negotii 1002
- Invitatio-Modell s. dort

- Lebensversicherung 2151
- Pflicht zur Bescheidung 979
- Policenmodell s. dort
- Vertragstreue (s. auch Kooperationsgebot) 292 ff., 520
- Vertragsverlängerung 319
- Veruntreuung 1370f.
- Verzicht s. Beratungspflicht, Bürgerliches Recht, Informationspflicht, Obliegenheiten, Regressverzicht
- Verzug
 - Versicherer 1537ff.
 - Versicherungsnehmer 1067ff., 1084, 1156, 1189, 1198, 1204, 1207, 1212, 1601ff., 1611ff., **1619ff.**, 2172, 2263
- Vorläufige Deckung 10, 13, 446, 533, 536f., 682, 772, 994, 996, **1071ff.**, 1169, 1603, 1607, 1626, 1628, 1642, 1884
- Aufklärungspflicht 1089
- Vorsatz 299, 398
- Vorsorgeversicherung 1831, 1889
- Vorteilsausgleichung 476, 1488
- Vorvertragliche Anzeigepflicht 378ff., **908ff.**
 - Ausübung mehrerer Gestaltungsrechte 939ff.
 - Belehrungserfordernis 931ff.
 - Folgen einer Verletzung 923ff.
 - Frageobliegenheit des Versicherers 915, **921f.**, 1038
 - gegenüber Versicherungsmakler 918
 - Nachschieben von Gründen 941ff.
 - Verhältnis zur Arglistanfechtung 916, **1035ff.**
 - Verhältnis zur c. i. c. 952ff.
 - Vertragsänderung 1121, 1155
 - Zeitraum 920
- Vorwärtsversicherung 1090, 1093
- VVG-InfoV 33, 383, 518, 529, 534f., 754, 787, 812, 873, 894, **896ff.**, 1006, 1021, 1028, 1030, 1079, 1151, 2133, 2203, 2278
- VVG-Reform 11ff., 188

- Wassersportkaskoversicherung 112
- Wette s. Spiel und Wette
- Wetterrisiko 2098
- Widerrufsrecht 993ff.
 - ewiges 904f., **1010ff.**
 - Frist 999ff.
 - Rechtsfolgen 1019ff.
 - Rechtsfolgen bei Unterbleiben 1018
 - Verhältnis zu anderen Regelungen 1027ff.
- Voraussetzungen 997ff.
- vorläufige Deckung 1081
- Widerspruchsrecht
 - ewiges (s. auch Widerrufsrecht) 977
 - nach § 5a VVG a. F. 975ff., 1012, 1557
 - Prämienabbuchung 972
 - Versicherungsschein 983ff., 1028, 1086
- Wiederbeschaffung der versicherten Sache 1498
- Wiederbeschaffungswert 832, 1439, 1480, 2071
- Wiederherstellungsklausel s. Gebäudeversicherung
- Wissenserklärungsvertreter 1686ff.
- Wissensvertreter 1693ff.
 - Auge-und-Ohr-Rechtsprechung 522, 744, 748f.
 - des Versicherers 747
 - des Versicherungsnehmers 1693ff.
- Wissenszurechnung (s. auch Wissensklärungsvertreter; Wissensvertreter)
 - Versicherungsvertreter 740ff.
- Wohlverhaltenspflicht 314f.
- Wohngebäudeversicherung 2021ff.
 - Neuwertversicherung s. dort
 - versicherte Gefahren 2026ff.
 - Versicherungsleistung 2044ff.
 - Versicherungswert 2039ff.
 - Versicherungswert 1914 204, 851, 853, 2023
 - Wohnflächenmodell 2023
- Wohnungseigentümer
 - Gebäudeversicherung 2025
 - Hausratversicherung 2056
 - Sachersatzinteresse 1416, 1422ff.

- Zivilprozessrecht (s. auch Versicherungsverfahrensrecht)
 - Gerichtsstände s. Versicherungsverfahrensrecht
 - Nichtentscheidungen 156ff.
 - Prozessstandschaft 1785, 1953
 - Revisibilität von AVB 530
 - Waffengleichheit 374
 - ZPO-Reform 158
- Zillmerung s. Lebensversicherung
- Zinszusatzreserve 2143
- Zivilrecht 6
- Zufallsrisiko 458
- Zurechnung 1665ff.
 - Anwendbarkeit von § 278 BGB 1666ff.
 - Repräsentantenhaftung s. dort

- Wissen s. Wissensvertreter; Wissens-
erklärungsvertreter
- Zwangsvollstreckung 2190
- Zuständigkeit s. Versicherungsverfahrens-
recht s. Gerichtsstände
- Zweckabschluss s. Rückwärtsversicherung